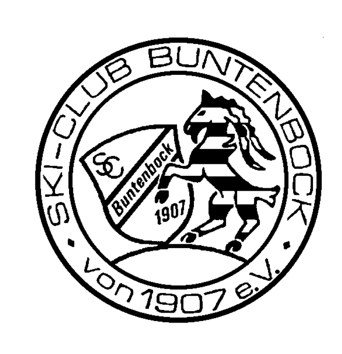
Jahresbericht



2015/2016

und Informationen für Mitglieder

info@sc-buntenbock.de
http://www.sc-buntenbock.de
http://www.facebook.com/SC.Buntenbock



Die Trainingsgruppe mit ihren neuen Laufanzügen.


Die fleißigen Helfer mit den neuen warmen Winterjacken.

Ski-Club Buntenbock

Einladung
und
Jahresberichte
zur Hauptversammlung

am Freitag, 20. Mai 2016
um 19.00 Uhr
Vereinsheim des Ski-Clubs Buntenbock
An der Trift 6b
38678 Buntenbock

Titelbild: Kindergruppe 4-6 Jahre

Inhaltsverzeichnis

Jahreshauptversammlung
des Ski-Clubs Buntenbock

am **Freitag, 20. Mai 2016**
um 19.00 Uhr
Vereinsheim
Buntenbock, An der Trift 6 b

22. April 2016

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins,

zu unserer Jahreshauptversammlung laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 19:00 Uhr. Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen. Vorab um 19:00 Uhr wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 08. Mai 2015
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrung langjähriger Mitglieder
12. Ehrung verdienter Mitglieder
13. Sportlerehrung
14. Wahlen

a.	1. Vorsitzender	e.	Gerätewarte
b.	Schriftwart	f.	Ehrenrat
c.	Sportwart	g.	2 Kassenprüfer
d.	Streckenchef	h.	Festausschuss

15. Anträge
16. Anfragen und Mitteilungen

Ergänzungen und Anträge zur Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis einschließlich Freitag, den 13. Mai 2016, beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.
Der Vorstand

Ehrungen

für 15 Jahre Mitgliedschaft

Samira Bani, Sina Bani, Andrea Bergmann, Rolf Bergmann, Beate Hirschhausen-Münch, Anita Schinke, Roland Schmidt, Gabriele Zech, Werner Zech

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Swantje Hildebrandt-Küster, Hans-Hermann Küster, Rosemarie Schönfelder

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Rainer Aschoff, Wolfgang Duda, Sandra Hille



Protokoll über die Jahreshauptversammlung
des Ski-Clubs Buntenbock
vom Freitag, 08. Mai 2015, um 19:00 Uhr
im Vereinsheim Buntenbock, An der Trift 6b

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 09. Mai 2014
4. Bericht des 1.Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
9. Grußworte der Gäste
10. Ehrung langjähriger Mitglieder
11. Ehrung verdienter Mitglieder
12. Sportlerehrung
13. Wahlen
    - a.) 2 Vorsitzender
    - b.) 3 Vorsitzender
    - c.) Kassenwart
    - d.) Jugendwart
    - e.) Biathlonwart
    - f.) Pressewart
    - g.) Hüttenwart
    - h.) Frauenwart
    - i.) 1 Kassenprüfer
14. Anträge
15. Anfragen und Mitteilungen

Top1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Sven Münch, begrüßt um 19:10 Uhr die anwesenden Mitglieder und heißt als Gäste, den Ehrenvorsitzenden Heinrich Hille, die Ehrenmitglieder Günther Thiele, Heinz Klaus, Bernd Schmidt, und Jürgen Nothdurft, die Bürgermeisterkandidaten der Berg.-und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld Britta Schweigel und Alexander Ehrenberg, vom Kreissportbund Horst Knobloch, NSV Verbandstrainer Rico Uhlig, Toni Schmidt und Thorsten Münch, Kampfrichterobmann Michael Schwarz, vom WSV Clausthal-Zellerfeld Utz Helling, von der Schützengesellschaft Buntenbock Manuela Finke, vom Harzklub Zweigverein Jürgen Nothdurft, von den Harzwaldsängern Edgar Sandhagen, von der GLC Sylvia Hoheisel, Brigitte Möhle vom Dorftreff, von der FDP Fraktion Eva und Boris Peinemann, vom NSV Richard Schulze, von der Sparkasse Goslar/Harz Uwe Bauerochs und vom Samtgemeinde Jugendring Sylvia Leismann herzlich willkommen.
Entschuldigt haben sich NSV Präsident Walter Lampe, Verwaltungsleiterin Angelika Tebbe und von der Volksbank im Harz Thorsten Janßen. Walter Lampe übermittelt Grüße und wünscht der Versammlung einen positiven Verlauf

Rita Köhler hat im Rahmen der Aktion Treffergeld eine großzügige Spende überwiesen, sie kann leider nicht persönlich anwesend sein, übermittelt aber ebenfalls Grüße an die Versammlung.
Bevor es mit der Versammlung weitergeht, bittet der 1. Vorsitzende Sven Münch zu einem kleinen Imbiss, und bedankt sich anschließend bei den fleißigen Helfern für die Vorbereitungen und das Belegen der Brote.

Top2: Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht durch Mitteilung in der Presse und öffentlichen Aushang, sowie Veröffentlichung auf der Internetseite des Vereins geladen wurde. Anträge zur Versammlung sind keine eingegangen. Es sind 96 Personen anwesend, davon 64 stimmberechtigte Mitglieder, 18 nicht stimmberechtigte Mitglieder und 14 Gäste, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Top3: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 09. Mai 2014
Das Protokoll wurde mit dem Jahresberichtsheft zugestellt, und liegt damit allen Mitgliedern vor und wird zur Abstimmung gestellt.
Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Top4: Bericht des 1. Vorsitzenden
Sven Münch verweist auf seinen Bericht im Jahresheft, und bedankt sich für die ausführlichen Berichte der einzelnen Sparten an denen man erkennen kann, dass der Verein ein aktives und intaktes Vereinsleben hat und auch finanziell gut aufgestellt ist.
Einen Dank richtet der 1. Vorsitzende Sven Münch an die Firma Küchen Töpperwien, Firma Klose, Fitnesscenter Am Schlagbaum und die Oberharzer Druckerei für den kostenfreien Druck der Jahreshefte. Ebenfalls ein Dank geht an Michael Schwarz für die Zusammenstellung des Jahresheftes sowie an die Vorstandskollegen für das Heften und Verteilen.
Sven Münch blickt noch einmal auf den Empfang der erfolgreichen Sportler in der Robert-Koch-Schule zurück, es war eine schöne Veranstaltung in einer gut besuchten Aula. Einen besonderen Dank richtet der 1. Vorsitzende hierfür an die RKS, den WSV Clausthal-Zellerfeld, den KSB Goslar sowie an alle Beteiligten.
Sven Münch gibt bekannt dass Familie Jager den Skiverleih aufgeben wird, er bittet alle Anwesenden sich Gedanken zu machen ob es Möglichkeiten für einen Fortbestand des Skiverleihes gibt. Zum Abschluss bedankt sich der 1. Vorsitzende für das anlässlich der Weltmeisterschaften im Biathlon gespendete Treffergeld bei allen Beteiligten. Der Ski-Club konnte sich über rund 3.690,- Euro freuen
.
Top5: Bericht des Kassenwartes
Iris Masendorf erläutert den positiven Kassenbericht, sowie den Haushaltsvoranschlag, die beide im Jahresberichtsheft einzusehen sind.
Sie teilt mit, dass man bei allen Veranstaltungen die der Ski-Club durchgeführt hat einen Gewinn erzielen konnte.

Der Mitgliederbestand betrug zum 31.12.2014 401 Mitglieder, davon 150 Schüler und Jugendliche.

<u>Top6:</u> Bericht der Kassenprüfer
Bianca Schwarz und Klaus Finke haben die Kasse geprüft. Sie bescheinigen eine einwandfreie und ordentliche Kassenführung. Klaus Finke regt an die Sparbücher mit Kleinstbeträgen aufzulösen.

<u>Top7:</u> Aussprache zu den Berichten
Es liegen Keine Wortmeldungen vor.

<u>Top8:</u> Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
Klaus Finke beantragt die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstands, diese wird von der Versammlung einstimmig erteilt.
Klaus Finke bedankt sich im Namen der Vereinsmitglieder für die geleistete Arbeit des Kassenwartes und des Vorstandes.

<u>Top9:</u> Grußworte der Gäste
Richard Schulze bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüße im Namen des Präsidiums vom NSV, er hofft dass diese vom Ski-Club Buntenbock auch ernst genommen werden. Er sieht den Verein als tragende Säule des Skisportes in Niedersachsen und dankt allen für die geleistete Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit. Er hofft, dass die Berg- und Universitätsstadt den Sport im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch weiterhin fördert und der Langlauf in Niedersachsen wieder den Stellenwert bekommt den er verdient.
Uwe Bauerochs von der Sparkasse Goslar/Harz bedankt sich ebenfalls für die Einladung und lobt die gute Vorstands- und Vereinsarbeit. Als ehemaliger Sportwart Biathlon im NSV dankt er noch einmal für die gute Zusammenarbeit und sagt weiterhin die Unterstützung seines Geldinstitutes zu. Auch im Namen des Fördervereins Biathlon bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit. Sven Münch bedankt sich im Namen des Vereins bei Uwe Bauerochs für die gute Arbeit als Biathlonwart und wünscht ihm im Namen der Versammlung alles Gute für die Zukunft. Britta Schweigel, Bürgermeister-Kandidatin der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld bedankt sich für die Einladung, der sie sehr gerne gefolgt ist. Frau Schweigel zeigt sich beeindruckt von der hervorragenden Jugendarbeit des Vereins und merkt an, dass der Ski-Club weit über Buntenbock hinaus bekannt ist.
Alexander Ehrenberg, ebenfalls Kandidat für die Bürgermeisterwahl der Berg-und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, bedankt sich ebenfalls für die Einladung, der er gerne gefolgt ist. Er lobt insbesondere das ehrenamtliche Engagement des Vereins und merkt an, dass er als Mitglied des Ski-Clubs Altenau feststellen muss, dass der Ski-Club Buntenbock seinem eigenen Verein meilenweit voraus ist. Er dankte allen die dazu bei-getragen haben und lobte, dass der Verein den Skisport im Harz weit voran gebracht hat.
Utz Helling überbrachte die Grüße vom WSV Clausthal-Zellerfeld, bedankte sich für die Einladung und lobte die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit. Positiv beein-

druckt zeigte er sich ebenfalls von der hohen Teilnehmerzahl an der Jahreshauptversammlung. Er wünscht der Versammlung einen positiven Verlauf.

<u>Top10:</u> Ehrung langjähriger Mitglieder

Für 15 Jahre Mitgliedschaft werden Maria-Anna Glowik und Lena Brinkmann geehrt, da beide nicht anwesend sind nehmen ihre Eltern die Urkunden entgegen.
25 Jahre im Verein sind Sebastian Böhm, Ingrid Nietzel und Helmut Nietzel.
Für 40 Jahre wird Franz Horn geehrt, er sendet Grüße per Mail und lobt die tolle Jugendarbeit. Er hofft, dass der Ski-Club noch viele Jahre Menschen für den Skisport begeistert, seine Mutter nimmt die Ehrung entgegen.
Barbara Hille, Erika Hille und Christian Hille werden ebenfalls für 40-jährige Mitgliedschaft im Ski-Club geehrt. Sie lassen ebenfalls Grüße per Mail übermitteln und loben die langjährige Jugendarbeit im Verein. Christian Hille spendet dem Verein 500,- Euro. Heino Hille nimmt die Ehrung entgegen.

<u>Top11:</u> Ehrung verdienter Mitglieder

Margot Glowik wird für ihre Übungsleitertätigkeit in der Inliner-Gruppe geehrt, sie scheidet aus beruflichen Gründen aus.
Diane Minde wird für ihre Tätigkeit als Frauenwartin geehrt, sie scheidet ebenfalls aus beruflichen Gründen aus.
Manfred Siemann wird für seine Tätigkeit als Hüttenwart geehrt, er scheidet ebenfalls aus, da er kürzer treten möchte.
Carsten Güring wird für seine Verdienste für den Ski-Club geehrt, er ist als Helfer und in Sachen Loipen mähen für den Verein tätig.
Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Geehrten noch einmal ganz herzlich im Namen des Vereins für ihre geleisteten Arbeiten.

<u>Top12:</u> Sportlerehrung

Bevor Andreas Böhm die Sportlerehrung durchführt bedankt er sich beim scheidenden Jugendwart Sven Münch für dessen erfolgreiche Arbeit. Er würdigt noch einmal seine Verdienste rund um den Ski-Club und übereicht ein kleines Präsent.
Andreas Böhm und Sven Münch ehren für Ihre sportlichen Erfolge in der Saison 2014/2015 folgende Sportler/in: Nele Czesla, Magdalena Worth, Friedrich Tonn, Nele Schmidt, Anna Noodt, David Leismann, George Worth, Maja Müller, Fabian Lüken, Leon Schmidt, Tom Schwarz, Leonie Bartram, Matti Münch, Tim Reisner, Ludwig Tonn, Björn Langer, Sarah Berkenberg, Laura Czesla, Nele Marx, Merle Leuner, Dania Minde, Leonie Goeritz, Marika Pichler, Felix Eichhorn, Felix Schwarz, Richard Gallas, Markus Reisner, Sina Bani, Rika Böttcher, Janik Bartram, Marieke Moritz, Nicole Finke, Lina Masendorf, Phillip Münch, Dr. Karin Noodt, Birgitt Moritz, Birgit Böttcher, Günther Moritz. Alle erhalten Urkunden und Gutscheine.

<u>Top13a:</u> Wahl des 2. Vorsitzenden

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des 2. Vorsitzenden. Aus den Reihen des Vorstandes wird Ulrich Leismann zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Ulrich Leismann wird einstimmig wieder gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13b: **Wahl des 3. Vorsitzenden**
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des 3. Vorsitzenden. Aus den Reihen des Vorstandes wird Sylvia Goeritz zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Sylvia Goeritz wird einstimmig wieder gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13c: **Wahl des Kassenwartes**
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Kassenwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Iris Masendorf zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Iris Masendorf wird einstimmig wieder gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13d: **Wahl des Jugendwartes**
Sven Münch scheidet als Jugendwart aus und bittet um Vorschläge zur Wahl eines neuen Jugendwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Lina Masendorf zur Wahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1.Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Lina Masendorf wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13e: **Wahl des Biathlonwartes**
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Biathlonwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Birgit Böttcher zur Wahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Birgit Böttcher wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13f: **Wahl des Pressewartes**
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Pressewartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Michael Schwarz zur Wahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Michael Schwarz wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13g: **Wahl des Hüttenwartes**
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Hüttenwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Ulrich Hille zur Wahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Ulrich Hille wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13h: **Wahl der Frauenwartin**
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl der Frauenwartin. Aus den Reihen der Versammlung wird Katrin Emmerling vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Katrin Emmerling wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13i: **Wahl des Kassenprüfers**
Sven Münch dankt dem ausscheidenden Kassenprüfer Klaus Finke für seine Arbeit, Bianca Schwarz und Sylvia Leismann bleiben noch ein weiteres Jahr im Amt. Sven

Münch bittet um Vorschläge zur Wahl eines Kassenprüfers. Aus der Versammlung wird Hartmut Rose zur Wahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Hartmut Rose wird bei einer Enthaltung gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top14: Anträge
Es liegen keine Anträge vor.

Top15: Anfragen und Mitteilungen
Sven Münch teilt der Versammlung mit, dass es für die Rückenschule zurzeit nur einen festen Termin gibt, da man keinen weiteren geeigneten Übungsleiter zur Verfügung hat. Hier ist der Vorstand des Vereins um eine Lösung bemüht.
Des Weiteren fragt er an, ob es möglich ist, Bänke vor dem Vereinshaus anzufertigen. Hartmut Rose wird sich der Sache annehmen und Bänke fertigen. Das Holz hierfür spendet Thomas Minde.
Manfred Siemann dankt Bernd für die Arbeit in der Er- und Sie- Gruppe und wünscht sich für die Zukunft, dass mehr Teilnehmer zur Gruppe kommen.
Sven Münch gibt einige Termine bekannt. Dies sind am 12.07.2015 der Nordic-Walking Cup in Buntenbock, die Vereinsmeisterschaft im Crosslauf und Nordic-Walking am 13.09.2015, den Herbstwaldlauf am 11.10.2015 sowie der Seniorennachmittag am 08.11.2015.
Der 1. Vorsitzende Sven Münch bittet die anwesenden Mitglieder um eine Spende für die Jugendarbeit in das Sparschwein. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und Aufmerksamkeit und schließt um 21:13 Uhr die Jahreshauptversammlung.

gez. Markus Freitag
Protokollführer

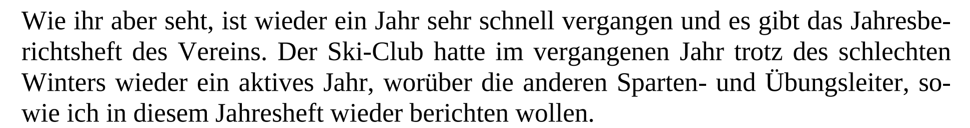
gez. Sven Münch
1. Vorsitzender

Jahresbericht des 1. Vorsitzender

Liebe Skikameradinnen und Skikameraden, liebe Skijugend, verehrte Freunde und Gönner des Vereins.

„Wann wird's mal wieder richtig Winter? Ein Winter wie er früher einmal war. Mit richtig Schnee und schön gespurten Loipen?"

Diese Frage mussten wir uns leider in diesem Winter des Öfteren stellen. Es war ein sehr deprimierender Winter. Wenig bzw. kaum Schnee und viele ausgefallene Wettkämpfe. Dazu aber später im Bericht mehr.



Wie ihr aber seht, ist wieder ein Jahr sehr schnell vergangen und es gibt das Jahresberichtsheft des Vereins. Der Ski-Club hatte im vergangenen Jahr trotz des schlechten Winters wieder ein aktives Jahr, worüber die anderen Sparten- und Übungsleiter, sowie ich in diesem Jahresheft wieder berichten wollen.

Die Saison beginnt für uns Skisportler immer nach einer rund 6-wöchigen Trainingspause mit dem Grundlagen- und Ausdauertraining im Mai. Dort standen dann schon gleich auch mit den Crosslauf der Schulen und dem Altstadtlauf in Osterode die ersten Wettkämpfe an, an denen Sportler des Vereins erfolgreich teilnahmen.

Am 05. Juni wurde unser erfolgreiches Vereinsmitglied Daniel Böhm aufgrund seiner Erfolge mit der Niedersächsischen Sportmedaille durch den Innenminister Boris Pistorius in Hannover ausgezeichnet, an der auch eine kleine Abordnung des Vereins teilnehmen durfte.

Ebenfalls im Juni führten wir für unsere unermüdlichen Helfer wieder einen Helferdank durch. In diesem Jahr luden wir die Helfer zu einer „Schnitzelparade" ins Gasthaus „Zur alten Ziegelhütte" ein. Bei herrlichem Sommerwetter wurde an dem reichhaltigen und leckeren Schnitzelbuffet mit Beilagen sicherlich jeder satt.

Die Inliner-Gruppe unseres Vereins beteiligte sich im Juni mit einem Auftritt beim Stadtfest der Berg- und Universitätsstadt und trug so zu einem gelungenen Fest bei. Gleichzeitig zeigten sie einer breiten Öffentlichkeit ihr Gelerntes und machten Werbung für sich und unseren Verein. Auch in diesem Jahr sind sie mit einer Aufführung am Samstagmittag, am 11.06. dabei. Aber auch der Verein selbst beteiligt sich mit einem Stand an dem 2-tägigen Fest. Von daher merkt euch den Termin schon einmal vor und schaut dort vorbei.

Im Juni nahmen wir als Verein auch wieder am Nepallauf der Robert-Koch-Schule teil. Wieder stellten wir eine Staffel, welche insgesamt 24 Stunden durchlief. Leider gab es bei der Rundenzählung ein paar Probleme, so dass einige Runden nicht gezählt wurden, dennoch liefen wir die meisten Runden und erliefen 400,00 € Spende für das Nepalprojekt.

Am 12. Juli fand dann der 4. Nordic-Walking-Cup des Ski-Clubs statt. Das Organisationsteam um Ilka und Dieter Brinkmann, Sylvia und Klaus-Dieter Goeritz und Wolf-

gang Duda war im Vorfeld wieder sehr aktiv, um einen reibungslosen Ablauf und eine schöne Veranstaltung zu präsentieren. Und dies ist wiederum vollauf gelungen. Bei Anfangs herrlich, warmem Wetter dankte die Rekordteilnehmerzahl von 183 Teilnehmern – die größte Teilnehmerzahl aller Veranstaltungen in diesem Jahr und auch die des Vereins seit Durchführung - den Bemühungen des Vereins. Bei anschließender Massage, Gegrilltem, leckeren Kuchen und warmen Kaffee konnte sich nach dem Walking gestärkt und ein wenig am Vereinsheim verweilt werden. Die abschließende Tombola unter allen Teilnehmenden rundete diesen schönen und erfolgreichen Tag des Vereins ab. Auch der einsetzende Regen konnte der Freude keinen Abbruch tun.

Kurz vorher konnten wir an über 90 sportbegeisterte und aktive Erwachsene einheitliche Funktions-T-Shirts ausgeben. Diese konnten dann schon beim Nordic Walking Cup getestet und gezeigt werden. Somit können unsere erwachsenen Mitglieder auch in Zukunft ihrem Sport im Ski-Club und in der Freizeit mit Freude nachgehen.

Im Juli fand dann auch bei heißen sommerlichen Temperaturen wieder ein Skirollerkompaktkurs für die Kinder der Trainingsgruppe statt. Hier wurde intensiv ein Augenmerk auf die Technikausbildung im klassischen Bereich und in der freien Technik gelegt und gute Fortschritte im Laufe des Tages bei den Kindern gesehen. Daher wird es auch in diesem Jahr Bestandteil des Trainingsplanes sein.

Die Biathleten hatten mit den Landesmeisterschaften im Sommerbiathlon mittlerweile auch schon ihren ersten Wettkampf und damit die erste Standortbestimmung absolviert. Aufgrund Ihrer Leistungen qualifizierte sich unsere Kadersportlerin Rika Böttcher für die Deutschen Meisterschaften am Arber. Mit dem Deutschen Meistertitel im Massenstart und dem Deutschen Vizemeistertitel im Sprint der Jugend war sie überaus erfolgreich dort.

Anfang Juli führten wir einen größeren Arbeitseinsatz am und im Vereinsheim durch und reinigten so fast alles innen und von außen. Jedoch hätte die Beteiligung etwas stärker sein können, denn dann hätten wir sicherlich alles geschafft. Hier hoffe ich in der Zukunft um größere Beteiligung aller. Wir wollen alle das Vereinsheim nutzen und sind gerne dort, dann sollten wir auch alle dieses hegen und pflegen, so dass wir dies auch in Zukunft machen können.

Bei dem fast heißesten Tag in 2015 beteiligten wir uns am 04. Juli mit einem Stand an der 400-Jahrfeier von Buntenbock. Ebenso am Festball am 03. Oktober nahmen wir mit einer Abordnung teil. Bestaunen durften wir dort erstmalig die aufgelegte Chronik. In dieser durften wir uns als Verein über mehrere Seiten auch darstellen und ein klein wenig das Vereinsleben wiedergeben. Dies ist eine sehr gelungene Chronik mit vielen sehr interessanten Details und schönen Bildern aus 400 Jahre Buntenbock geworden. Maßgeblich daran gearbeitet hat unser Ehrenvorsitzender Heino Hille.

Lieber Heino, ich möchte dir auf diesem Wege zu der Erstellung der Chronik noch mal ganz herzlich gratulieren und meinen Dank aussprechen. Hier hast du in vieler Kleinarbeit und vielen Stunden ein bleibendes Dokument für Buntenbock mitgeschaffen.

Ich kann dieses Buch nur jedem empfehlen und ans Herz legen. Wer Interesse daran hat, das Buch kann noch über den Kur- und Fremdenverkehrsverein bei Ingo Sandhagen gekauft werden.

Eis essen vor den Sommerferien stand natürlich auch wieder auf dem Programm. Herzlichen Dank für die Einladung dazu geht an unsere Mitglieder Claudia Schubert und Mark Labbow von der Pixhaier Mühle, welche die Trainingsgruppe auch in diesem Jahr dazu einluden. Aber auch die Trainingsgruppe der Biathleten verabschiedete sich mit einem Grillnachmittag in die Sommerferien.

Ebenso kurz vor den Sommerferien fand die Sportlerehrung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld statt. Die Stadt hatte sich im vergangenen Jahr dort aus verschiedenen Gründen aus der Verantwortung gezogen. Mit der Schwimmabteilung des TUS Clausthal fand sich ein Verein, welcher sich bereit erklärte die Sportlerehrung im etwas abgeänderten Modus durchzuführen, welcher bei den Beteiligten großen Anklang und Anerkennung fand. Wir waren in diesem Jahr wieder mit einer großen Anzahl von Sportlern vertreten. Und erstmalig wurden auch die verantwortlichen Trainer dort ausgezeichnet. Unsere Inliner-Gruppe zeigte auch hier ihr Können und bereicherte die Veranstaltung mit einer Aufführung zwischen den Ehrungen. In diesem Jahr liegt die Verantwortung richtigerweise nun wieder bei der Bergstadt. Mal schauen, ob es ihr genauso gelingt eine gute Sportlerehrung durchzuführen. Bisher habe ich noch nichts weiter zur Planung gehört. „Schaun mer mal“, würde der Kaiser sagen.

In den Sommerferien stand die Teilnahme am Schützenfest und dem Umzug auf dem Programm. Leider konnten wir hier aufgrund der Ferien nicht mit einer größeren Gruppe teilnehmen.

Anfang September fanden dann standardgemäß unsere Vereinsmeisterschaften im Crosslauf und Nordic Walking bei schwülwarmem Wetter statt. Der Vorstand zeigte sich über die Teilnehmerzahl sehr erfreut. Insgesamt 61 Läuferinnen, Läufer und Walker im Alter von 2 bis 74 Jahre gingen auf die Strecken von 300 Meter bis 6 Kilometer im Crosslauf, bzw. 4,25 und 7,5 km im Nordic Walking. Der Regen in der Nacht hatte die Strecken ein wenig aufgeweicht, dennoch waren sie einem Crosslauf entsprechend gut zu laufen. Die Sportler zeigten dabei tolle Leistungen mit zum Teil ganz knappen Zieleinläufen. Und insbesondere die jüngsten Teilnehmer, für die es für einige der erste Wettkampf war, waren mit sehr großem Eifer und vielfach einem Lächeln im Gesicht dabei. Und dieses Lächeln wurde noch strahlender bei der Siegerehrung. Denn jeder Sportler erhielt für seine gezeigte Leistung einen schönen Pokal, welchen sie wie die Großen vielfach voller Stolz in die Höhe reckten.

Eine Woche später führten wir auf der ehemaligen „Mindener Hütte“ in St. Andreasberg wieder ein Trainingswochenende für die Trainingsgruppe durch. Mit Skiroller, Kraft- und Koordination, Schrittsprüngen, Cross- und Stockläufen stand wieder ein umfangreiches und intensives Trainingsprogramm auf dem Plan, welches die Kinder trotz aller Anstrengungen und Mühen mit großer Freude und bei gutem Wetter absolvierten. Aber es hat sie im Hinblick auf den Winter sicherlich auch ein Stück vorangebracht, hier auch mal ein härteres Programm zu machen und an die Grenzen zu gehen. Mein Dank gilt den Übungsleitern Lina Masendorf, Nicole Finke, Katrin Emmerling, Rico Uhlig, Klaus-Dieter Goeritz und Thorsten Münch, welche neben mir als Übungsleiter zur Verfügung standen. Auch in diesem Jahr soll dieses Trainingswochenende natürlich wieder stattfinden.

Die erfolgreiche Teilnahme einiger unserer Sportler am Crosslauf in Hasselfelde und am Adlersberglauf in Wildemann, sowie am Skirollersprint in Benneckenstein waren ebenso Programmpunkte des Vereins im September.

Für Daniel Böhm standen wie immer die Deutschen Meisterschaften an. Aufgrund seiner Erfolge vom Winter konnte er dieses recht locker angehen, war er doch für die ersten Weltcups gesetzt. Mit den Plätzen 2, 5 und 6 in der Verfolgung, Massenstart und Sprint, sowie einem 7. Platz in der Staffel des Niedersächsischen Skiverbandes konnte er trotz Erkrankung im Vorfeld sehr zufrieden sein.

Ende September bzw. Anfang Oktober fanden dann die Herbstleistungskontrollen des DSV der Biathlonschüler und –jugend, sowie der Langlaufjugend in Schönwald, Altenberg und Oberhof statt. Auch hier waren unsere Kadersportler vertreten. Dies waren die ersten nationalen Standortbestimmungen und zeigten jedem Sportler den Stand seiner Form und ob der Trainingsaufbau für den Winter stimmt. Ich denke, die Ergebnisse zeigten, dass noch ein wenig Luft nach oben war.

Am 03. Oktober waren wir dann bei herrlichstem Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen zur Landesmeisterschaft im Skirollerlauf am Edderitz See in Köthen. Dieser war in diesem Jahr Bestandteil der „Tour de Harz“. Entsprechend war auch die Teilnahme und so gingen von uns 27 Sportler auf die anspruchsvolle Strecke dort an den Start. Mit 7 Landesmeistertiteln, 3 x den 2. Platz und 6 x den 3. Platz können wir diese als recht erfolgreich für den Ski-Club betrachten.

Am 05. Oktober ging dann ein großer Wunsch einiger Mitglieder in Erfüllung und wir konnten einen zweiten Rückenschulkursus mit unserer Übungsleiterin Katrin Emmerling anbieten. Dieser findet zwar recht früh am Montagmorgen statt, fand dennoch großen Andrang und war auch recht schnell voll. So starten nun einige unserer Mitglieder gut aufgewärmt und sportlich fit in den Tag und die Woche.

Am 11. Oktober fand dann unser traditioneller Herbstwaldlauf statt. Am Morgen herrschten noch leichte Minusgrade mit eisigem Wind. Jedoch wurde es im Laufe des Vormittags immer schöner und wärmer. In diesem Jahr war unser Crosslauf wieder Bestandteil der „Tour de Harz“. Aber auch der Reiz der schönen Strecken, sowie eine gute Organisation mit schönen Preisen sorgten dafür, dass mit 242 Meldungen ein schon lange nicht mehr erreichtes Teilnehmerfeld an den Start ging. Alleine über 50 Starter waren davon von unserem Verein. Mit 6 Altersklassensiegen, 2 x den 2. Platz und 7 x den 3. Platz sowie weiteren sehr guten Ergebnissen konnten sich unsere Sportler bei starker Konkurrenz aus dem Leichtathletikbereich sehen lassen.

Michael Schwarz schloss seine Ausbildung zum FIS-Sprungrichter ab und darf nun bei internationalen Springen als Kampfrichter fungieren. Seinen ersten Einsatz hatte er mit dem Weltcupspringen der Damen in diesem Winter in Oberstdorf. Michael, herzlichen Glückwunsch dazu und weiterhin viel Erfolg auf dieser Ebene!

Fertig gestellt wurden im Oktober auch die Klappbänke am Vereinsheim. Hartmut Rose hat diese Anregung von der letzten JHV aufgenommen und sehr schöne Bänke vorne am Vereinsheim gebaut. Herzlichen Dank dafür Hartmut! Großer Dank gilt aber auch unserem Mitglied Thomas Minde vom Küchenstudio Hattorf, welcher das Holz dafür stiftete.

Ebenso fertig gestellt wurde der Austausch der Lichtmasten. Hier wurden die restlichen Holzmasten gegen Alu-Stahl-Masten ausgetauscht und geben nun einen sicheren Halt für die nächsten Jahre. Abgeschlossen haben wir damit auch die Instandsetzung der beleuchteten Strecke, welche wir vor ein paar Jahren mit dem Setzen eines weiteren Lichtmasten, dem Umbau von herkömmlichen Lampen zu LED-Lampen und dem Austausch aller Holzmasten zu Alu-Stahl-Masten begonnen haben. Ich denke, wir haben damit den Erhalt für viele weitere Jahre beleuchtete Skilanglaufstrecke in Buntenbock gelegt. Fehlt nur noch der Schnee…

Den Abschluss im Oktober bildeten die Landesmeisterschaften im Crosslauf in Benneckenstein. Hier waren wir mit einer kleinen Gruppe mit 7 Läufern am Start. Diese aber vollauf erfolgreich, denn alle schafften es auf das Podest.

Den traditionellen Nachmittag für unsere älteren Vereinsmitglieder führten wir am 8. November im Vereinsheim durch. Wieder einmal hatten die Mitglieder des Festausschusses keine Mühen gescheut, um alle mit selbstgebackenen Leckereien zu verwöhnen. Nachdem sich alle gestärkt hatten, hielt unser Vereinskamerad Rolf Eisfelder einen beeindruckenden Vortrag über die Maßnahmen der letzten 15 Jahre zur Sanierung der Clausthaler Holzkirche. Viele Bilder vom maroden Zustand bis zur Wiederherstellung von Gebälk, Dacheindeckung und der Glocken rundeten den hervorragenden Vortrag ab. Einige Zwischenfragen aus der Runde konnten natürlich direkt beantwortet werden. Aber der Seniorennachmittag war damit noch nicht beendet, sondern setzte sich bis zum frühen Abend bei Gesprächen in geselliger Runde fort. Natürlich ist auch in diesem Jahr der Seniorennachmittag wieder fester Bestandteil des Vereinslebens und mit dem 13. November bereits fest terminiert. Also merkt euch den Termin schon mal vor.

Wie bereits auf der letzten JHV angekündigt, wollten Mirjam Quandt und Dirk Jager vom Hildesheimer Haus den Skiverleih nicht mehr weiterführen. Leider konnten wir über den Sommer hinweg keinen Ersatzbetreiber und –raum finden, so dass wir Ende November den Skiverleih erst mal auflösen mussten. Die Ski, Stöcke und Schuhe brachten wir zunächst auf den Dachboden des Vereinsheims. Die Gelegenheit nutzten wir aber und gaben die Kinderski an die Nachwuchskinder der Kindergruppe aus. Gleichzeitig durchforsteten wir den Bestand und entsorgten in die Jahre gekommene und nicht mehr brauchbare Ski, Schuh und Stöcke. Für den Winter war angedacht, bei Vorsprache größerer Gruppen aus dem Verein heraus einen kleinen Verleih durchzuführen. So haben wir es auch gehandhabt und ein wenig Geld in die Vereinskasse gespült. Natürlich soll das nicht ein Dauerzustand sein und wir sind weiter auf der Suche nach einem geeigneten Raum und Verleiher. Evtl. ergibt sich zum nächsten Winter wieder ein Skiverleih.

Unser Aushängeschild Daniel Böhm hatte wie die letzten Jahre auch seinen Weltcupauftakt in Östersund. Jedoch war er nicht so erfreulich wie die letzten Jahre. Platz 76 im Einzel war sicherlich nicht geplant. Zwar war der Sprint mit Platz 14 dann schon weitaus besser und die halbe WM-Norm geschafft, jedoch dachte keiner und Daniel am wenigsten, dass das beste Saisonergebnis in einem Einzelrennen werden sollte. Eine Erkrankung im Trainingslager und weitere Umstände sorgten dafür, dass er nie zu seiner gewünschten Form fand. „Nur“ drei weitere Platzierungen mit Weltcuppunk-

ten, sowie zweimal Platz 3 in der Single-Mixed-Staffel und der Herren- Staffel waren seine Ausbeute diesen Winter. Ergebnisse, mit denen Daniel sich nicht zufrieden stellte. Entsprechend beendete Daniel die Saison vorzeitig, um vollständig zu regenerieren und mit vollen Akkus die neue Saison anzugehen.

Lieber Daniel, wir aus deinem Verein drücken dir ganz feste die Daumen, dass die neue Saison weitaus besser läuft, du gesund bleibst und du deine dir gesteckten Ziele erreichst. Wir würden uns sehr für dich freuen!

Am 04. Dezember konnten wir 52 Laufanzüge der Fa. Löffler an unsere Aktiven gegen eine geringe Eigenbeteiligung ausgeben. Wir haben uns in diesem Jahr für qualitativ hochwertige Laufanzüge entschieden. Marieke Moritz hat diese für uns in den Farben rot für die Mädchen und blau für die Jungs entworfen. Marieke, dir noch mal ganz herzlichen Dank dafür. Somit konnten wir bei den Wettkämpfen wieder ein einheitliches Bild abgeben und es war schon früh erkennbar, wenn eine Läuferin oder Läufer vom Ski-Club kommt. Wir konnten damit aber auch wieder mal unsere Jugend ein Stück unterstützen und fördern, was uns seit vielen Jahren sehr am Herzen liegt und wir sehr gerne machen. Was uns aber auch auszeichnet. Dies ist aber auch nur dank der vielen ehrenamtlichen Arbeit von vielen Mitgliedern, sei es bei den Veranstaltungen und Wettkämpfen, Arbeitseinsätzen oder dem obligatorischen „Kuchen backen“ zu diversen Anlässen möglich. Und dank der vielen Sponsoren, welche uns immer wieder fördern und unterstützen. So auch im letzten Jahr wieder z. B. beim Treffergeld anlässlich der Biathlon-WM. Dessen Erlös ist vollends in die Laufanzüge eingeflossen. Allen Beteiligten daher noch mal mein ganz herzlicher Dank.

Am 05. Dezember lud unser Festausschuss wie in den Jahren davor wieder zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier alle erwachsenen Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins in das Vereinsheim ein. Zuerst ging es zu einer kleinen Fackelwanderung. Unterwegs erfolgte dann ein kleiner Umtrunk mit wärmendem Glühwein. Zurück im Vereinsheim gab es dann leckeres Essen und bei netten Gesprächen wurde das Jahr noch mal Revue passiert. Aber auch alle anderen Gruppen des Vereins hatten noch ihre jeweilige Weihnachtsfeier. Entweder mit einem gemütlichen Zusammenkommen im Vereinsheim, Essen gehen oder gar selbst kochen wie die Er- und Sie-Gruppe. Die Mutter-Vater-Kind-Gruppe und die Kleinkindergruppe hatten wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit Keksen, Kakao und Basteln im Vereinsheim. Natürlich durfte dort der Weihnachtsmann nicht fehlen, welcher den Kindern wieder Weihnachtstüten mitbrachte. Die Trainingsgruppe ging in diesem Jahr als Weihnachtsfeier mit den jüngeren Kindern zum Schlittschuhlaufen nach Braunlage und mit den älteren Kindern zum Glow-Golf nach Wildemann.

Im Dezember war es dann auch soweit und wir konnten auf Sonnenberg das erste Mal Skilaufen. Die Freude währte jedoch nur kurz und der Schnee war recht schnell wieder weg. Damit war das Jahr aber für den Verein noch nicht zu Ende. Zwischen den Jahren boten wir für die Trainingsgruppe wieder einen intensiven Trainingsblock mit täglichem Training an.

Und am vorletzten Tag des Jahres haben wir noch mal was für unsere unermüdlichen Helferinnen und Helfer getan. Gegen eine geringe Eigenbeteiligung haben wir sie mit einheitlichen wetterfesten Winterjacken der Fa. Engelbert Strauss ausgestattet. Somit

sind auch sie bei den langen Wettkämpfen gegen Nässe und Kälte gut geschützt und für jedermann als Mitglied des Vereins erkennbar. Die ersten Berichte davon zeigen, dass wir eine gute Anschaffung getätigt haben. Denn auch Dauerregen konnte den Jacken nichts anhaben.

Das neue Jahr begann, wie das alte aufgehört hatte, mit dem Warten auf Schnee. Er kam dann auch im Januar und am 10. Januar konnte der erste Wettkampf bestritten werden. Jedoch gab der Schnee nur eine kurze Stippvisite ab. Er ging weg und kam wieder. Ging weg und kam wieder. So ging es den ganzen Winter. Es war sehr deprimierend. Wir konnten lediglich eine Woche in Buntenbock Skilaufen. Dies zwar bei herrlichstem Winterwetter, jedoch leider viel zu kurz. Aber auch auf Sonnenberg war es nicht anders. Zwar konnten wir dort dauerhaft trainieren, aber auch zum Teil mehr schlecht als recht und immer auch mal wieder nur auf dem höchsten Punkt. Mit dem Oberförster-Ulrichs-Lauf, „Jugend trainiert für Olympia“, der Landesmeisterschaft „Lange Strecke“, dem „Tag der Braunschweiger Skijugend“, unserem Nachtsprintlauf und dem Berganstiegslauf am Wurmberg fanden lediglich 6 Wettkämpfe im Harz statt.

Die Nachtsprintstaffel haben wir ersatzlos gestrichen und unseren Nachtsprintlauf selbst mussten wir auch verschieben und haben ihn dann Ende Februar ohne Präparierung, mit Schaufeleinsatz und in freier Technik auf Sonnenberg durchgeführt. Mit 104 Meldungen war die Resonanz ebenso viel schlechter als sonst bei den Rennen. Dennoch gab es großes Lob und Anerkennung der aktiven Läufer, Trainer und Betreuer, dass wir das Rennen überhaupt haben durchgeführt.

Großes Lob muss ich den Aktiven aussprechen. Welche sich nicht haben entmutigen lassen und dennoch immer wieder zum Training kamen. Dies zeigte sich dann bei wenigen Wettkämpfen, wo sie zu meist sehr gute Ergebnisse erzielten und viele Podestplätze erliefen, welche ihr der Ergebnisübersicht im Heft nachlesen könnt. Dies zeigte sich auch in der Gesamtwertung der „Tour de Harz“, wo wir insgesamt 23 Sportler auf das Podest brachten. Magdalena Worth, George Worth, Tom Schwarz, Dania Minde, Marika Pichler, Marieke Moritz und Günther Moritz gewannen ihre jeweilige Altersklasse und standen ganz oben auf dem Treppchen. Die Vereinswertungen im Schüler- und Jugendbereich konnten wir nunmehr das 7. Mal hintereinander gewinnen. Dies wiederum auch sehr überlegen. Erstmalig konnten wir dazu auch die Vereinswertung im Erwachsenenbereich gewinnen und haben damit alle Vereinspokale gewonnen.

Am 15. März richteten wir kurzfristig in freier Technik noch unsere Vereinsmeisterschaften im Skilanglauf auf Sonnenberg aus. Immerhin 36 Starterinnen und Starter begaben sich noch mal auf die Bretter. Den Lohn dafür bekamen sie bei der Siegerehrung am 29. April im Vereinsheim, wo wir in gemütlicher Runde die Medaillen und Preise übergaben.

Mit Marika Pichler, Björn Langer und Matti Münch waren seit vielen Jahren mal wieder Skilangläufer des Vereins beim Deutschen Schülercup und Deutschlandpokal vertreten. Nach dem Aufbau des Langlaufkaders in der vorherigen Saison, war es ein erster Schritt wieder Fuß zu fassen und es galt Erfahrungen zu sammeln. Diese haben die jungen Sportler sicherlich gemacht und gehen motiviert ins Training für die neue Saison.

Auch für unsere Biathleten war es eine Saison mit Höhen und Tiefen und vielen weiten Reisen bis ins Martell Tal in Südtirol. Für Felix Eichhorn war es die erste Kleinkalibersaison und Rika Böttcher, Sina Bani und Janik Bartram starteten als jüngerer Jahrgang im Doppeljahrgang. Dazu Erkrankungen und manchmal das fehlende Quäntchen Glück beim Schießen und es lief nicht ganz so wie gewünscht und wie in der Vorsaison. Mit den Plätzen 17 (Felix), 10 (Janik), 15 (Rika) und 20 (Sina) in der Gesamtwertung schlossen sie diese Saison ab. Besser lief es da für die Biathlonschüler. Und hier insbesondere für Merle Leuner. Sie gewann insgesamt 3 Schülercups und belegte in der Gesamtwertung den hervorragenden 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch Merle zu diesem tollen Erfolg! Mit Platz 14 in der Gesamtwertung in der gleichen Altersklasse konnte Nele Marx ebenso zufrieden sein. Für Leonie Bartram, Sarah Berkenberg, Leonie Goeritz und Laura Czesla galt es, ebenso wie für die Langläufer Erfahrungen zu sammeln.

Am 20. Februar richteten wir statt des Loipenfestes wie in den vergangenen Jahren erstmalig ein Winterfest am Vereinsheim aus. Bei endlich mal kalten Temperaturen, einer kleinen Schneedecke, mit warmen Getränken, Wintergrillen und Schwedenfeuer haben wir in gemütlicher Runde und schönen Gesprächen gemeinsam ein paar schöne Stunden verbracht. Viele junge und ältere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins folgten der Einladung und ließen die Veranstaltung zu einem schönen Abend werden. Mein Dank an dieser Stelle, wie auch für die ganzen anderen Veranstaltungen gilt dem Festausschuss mit Andrea Bergmann, Beate Hirschhausen-Münch, Petra Böhm, Markus Freitag und Bernd Schmidt, welche diese immer mit großen Aufwand vorbereiten und durchführen.

Wie ihr gelesen habt und den Berichten der einzelnen Sparten- und Übungsleiter auch noch entnehmen könnt, war es wieder ein umfang- und arbeitsreiches Jahr für den Ski-Club. Es gab wieder viele erfolgreiche und schöne Momente. Aber auch Enttäuschungen mussten wir ab und an wie z. B. mit dem ausbleibenden Schnee hinnehmen. Der Verein selbst ist weiterhin auf einem sehr guten Weg. Die Kassenlage ist trotz der vielen Anschaffungen stabil. Mit über 500 Kassenbuchungen war es auch für unsere Kassenwartin Iris Masendorf ein arbeitsreiches Jahr. Iris, du fuchst dich da immer mehr rein und sorgst für eine gute und sichere Kassenführung. Ich danke dir für deine umfangreiche Arbeit ganz herzlich.

Die einzelnen Übungsgruppen sind weiterhin sehr aktiv. Die Mitgliederzahlen steigen auf aktuell über 420 Mitglieder, womit wir zu den stärksten Vereinen in der Bergstadt und im Niedersächsischen Skiverband zählen. Insbesondere Mutter-Vater-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen und Inliner erfreuen sich großer Beliebtheit. Wer mal ein Highlight sehen möchte, geht mittwochs um 16:00 Uhr in die Turnhalle zum Mutter-Vater-Kind-Turnen. Dort tummeln und toben zum Teil 30 Kinder, Mütter und Väter in der kleinen Buntenbocker Turnhalle. Jeder, der die Halle kennt weiß, was dort los ist, wenn auch noch Matten, Bänke und Kästen aufgebaut sind. Erfreulich ist auch, dass wir für die Wirbelsäulengymnastik am Dienstagvormittag nach kurzer Pause eine Nachfolge für die langjährige Übungsleiterin Edda Baumgarten-Warnecke gefunden haben. Zuerst mit Leia Mayer-Anhalt und aktuell mit Britta Hainke konnten junge engagierte Übungsleiterinnen gefunden werden, welche sich großer Beliebtheit bei den teilnehmen Frauen erfreuen. Auch diese Gruppe ist seitdem erfreulicher Weise ge-

wachsen. Mein Dank gilt aber auch Edda für Ihre langjährige, treue und erfolgreiche Übungsleitertätigkeit.

Mein Dank gilt weiterhin Lars Schmidt, welcher seine langjährige erfolgreiche Übungsleitertätigkeit zum Ende des Jahres in der Kindergruppe 4-6 Jahre an Maren Hesse, Fenja Heinke und Mario Kurde abgab.

Bedanken möchte ich mich bei den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die für den Ski-Club in vielen Stunden aktiv waren. Neben den Helferinnen und Helfern bei den einzelnen Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen natürlich die vielfach wöchentlich tätigen Übungsleiter in den einzelnen Gruppen. Dies waren für die Mutter-Vater-Kind-Gruppe Juliane Teichmann, für das Kleinkinderturnen wie bereits erwähnt Maren Hesse, Fenja Heinke, Mario Kurde und Lars Schmidt, für die Inlinergruppe Sabrina Harkabus, für die Wirbelsäulengymnastik Edda Baumgarten-Warnecke, Leia Mayer-Anhalt und Britta Hainke, für die Rückenschule Katrin Emmerling, für das Nordic Walking Ilka Brinkmann, für die Sportabzeichenabnahme Heinz Möhle und für die Er- und Sie-Gruppe Bernd Schmidt. Und natürlich den in der Trainingsgruppe neben mir tätigen Übungsleitern Nicole Finke, Lina Masendorf, Marieke Moritz, Günther Moritz und Thorsten Münch.

Damit wir auch hier qualifizierter und besser in den nächsten Jahren aufgestellt sind, macht gerade Sabrina Harkabus ihren C-Übungsleiterschein, Nicole Finke hat diesen erfolgreich erlangt und Fenja Heinke und Markus Reisner fangen in diesem Jahr damit an. Auch dieses fördert der Verein und gibt einen Zuschuss zu den Lehrgangskosten. Denn auch dies ist wichtig für den Verein, gut ausgebildete Übungsleiter zu haben.

In meinem Dank schließe ich aber auch die Verbandstrainer Thorsten Münch und Wolfgang Duda für den Langlaufbereich und Rico Uhlig, Toni Schmidt sowie Andreas Burgdorf für den Biathlonbereich mit ein, welche unsere Kader-Nachwuchsleistungssportler betreuen. Ebenso gilt mein Dank an Frank Spengler und Peter Riquier für Ihren Einsatz und die Arbeit im Landesleistungszentrum, sowie dem Sportinstitut der TU und der Akademie des Sports für die Bereitstellung der Turnhallen. Und Dank gilt wieder der Oberharzer Druckerei, Tischlerei Klose, Fitnesscenter am Schlagbaum und Küchenstudio Hattorf, welche auch in diesem Jahr die Kosten für den Druck dieses Heftes übernahmen.

Und letztendlich gilt mein Dank meinen Vorstandskollegen für Ihre vertrauensvolle Arbeit. Zu 8 Vorstandssitzungen haben wir uns getroffen, um all die vielen Aktivitäten, Veranstaltungen, den Übungsbetrieb und andere Dinge vorzubereiten, zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

Da alle zur Wahl anstehenden Mitglieder des Vorstandes wieder kandidieren, können wir auf Kontinuität bauen und können unsere erfolgreiche Arbeit auch in der kommenden Saison für den Ski-Club Buntenbock weiterentwickeln und fortsetzen. Die ein oder andere Aufgabe, aber sicherlich auch wieder schöne Stunden warten auf uns. Darum packt weiter so tatkräftig mit an und unterstützt den Verein und mich weiterhin.

Mit erscheinen des Berichtheftes ist auch wieder die Sportabzeichenabnahme gestartet. Hier möchte ich alle Mitglieder aufmuntern dieses in Gold, Silber oder Bronze

abzulegen und die „Olympiade des kleinen Mannes“ erfolgreich zu gewinnen. In die letzte Saison dazu geht unser Obmann Heinz Möhle, welcher angekündigt hat, mit Auslaufen seiner Lizenz zum Jahresende diese Aufgabe nicht mehr fortzuführen. Von daher macht ihm noch mal eine Freude und lasst euch mittwochs dort am August-Thiemann-Sportplatz bei ihm sehen.

Hinweisen möchte ich noch mal auf den Kooperationsvertrag mit dem „Fitnesscenter Am Schlagbaum“, wo die Mitglieder des Ski-Clubs die Fitnessangebote zu vergünstigten Konditionen nutzen können. Sofern dies bereits von euch genutzt, jedoch noch nicht vertraglich mit dem Fitnesscenter umgesetzt ist, sprecht bitte mit Anja und Mario Guder vom „FAS“.

Vielleicht regt dieses oder insgesamt das Angebot und die Arbeit im Ski-Club den ein oder anderen an, nun auch Mitglied bei uns zu werden. Dann füllt den Aufnahmeantrag am Ende des Heftes schnell aus und gebt ihn am besten gleich bei der Jahreshauptversammlung ab.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr, sportliche Aktivität und uns allen eine Wintersaison mit ein wenig mehr Schnee.

Mit Oberharzer Skigruß

Sven Münch
1.Vorsitzender



Start zum NordicAktiv Cup

Kassen-Jahresabschluss - Haushaltsjahr 2015

01.01.2015 bis 31.12.2015

EINNAHMEN

Startgeldeinnahmen	3.419,50 €
Spenden	13.172,83 €
Vermögensverwaltung	262,12 €
Zuschüsse	11.024,00 €
Einnahmen Loipenpflege	0,00 €
Beiträge	17.840,37 €
SUMME EINNAHMEN:	**45.718,82 €**

AUSGABEN

Vereinshaus / -anlagen	8.926,48 €
Kosten Loipenpflege	1.089,94 €
Kosten Übungs- und Wettkampfbetrieb	446,81 €
Zuschüsse Aktive	7.805,79 €
Ausrüstung Sportbetrieb	14.146,58 €
Übungsleiterentgelt	6.770,50 €
Sonstige Kosten	66,41 €
Darlehen-Zinsen & Kontoführung	101,12 €
Startgeldausgaben	1.467,00 €
Vereinsarbeit / Feiern / Geschenke	3.804,23 €
Versicherungen	1.884,62 €
Verwaltungskosten	126,29 €
Verbandsabgaben	4.940,50 €
SUMME AUSGABEN:	**51.576,27 €**
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	**- 5.857,45 €**

Bericht "Einnahmen und Ausgaben Skiverleih"
01.01.2015 bis 31.12.2015

EINNAHMEN

Skiverleih	4.868,50 €
SUMME EINNAHMEN:	**4.868,50 €**

AUSGABEN

Energie/Miete	495,00 €
Provision Verleiher	1.532,50 €
Sportgeräte / Anlagen	0,00 €
SUMME AUSGABEN:	**2.027,50 €**
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	**2.841,00 €**

Einnahmen/Ausgaben-Übersicht 2015

Überschuss 2015	- 5.857,45 €
Skiverleih	2.841,00 €
SUMME:	- 3.016,45 €

Mitgliederstatistik 2015:

Bestand am 01.01.2015:	401 Mitglieder davon 150 Schüler und Jugendliche
Bestand am 31.12.2015:	412 Mitglieder davon 158 Schüler und Jugendliche
Bestandsveränderungen 2014:	40 Eintritte 29 Austritte, davon 1 verstorben

Bericht Vermögen 2015

Anlagevermögen:

Bank und Kassenkonten	**01.01.2015**	**31.12.2015**
Girokonto Sparkasse:	3.719,67 €	4.378,42 €
Girokonto Volksbank:	5.603,08 €	1.650,87 €
Kasse:	1.532,93 €	659,72 €
Sparkonto Sparkasse:	10,69 €	10,70 €
Festanlage Sparkasse:	5.718,72 €	5.736,45 €
Festanlage 2 Sparkasse:	10.942,35 €	12.006,30 €
Sparkonto Volksbank:	231,09 €	299,62 €
Festanlage VB	5.000,00 €	5.000,00 €
Summe:	**32.758,53 €**	
Bestandsveränderung:		- 3.016,45 €
Vermögen:		
Bank und Kassenkonten	32.758,53 €	29.742,08 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
Guthaben	**32.758,53 €**	**29.742,08 €**

Für die Richtigkeit.

Buntenbock, den 25.03.2016

Iris Masendorf
- Kassenwartin –



Mutter-Vater-Kind-Gruppe

Haushaltsvoranschlag 2016

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	18.000,00 €
Erlöse bei Veranstaltungen	3.000,00 €
Skiverleih	900,00 €
Zuschüsse	5.000,00 €
Spenden	12.000,00 €
Startgelder	3.400,00 €
Zinseinnahmen	330,00 €
Summe Einnahmen:	**42.320,00 €**

AUSGABEN

Vereinshaus / -anlagen	6.700,00 €
Verwaltungskosten	400,00 €
Wettkampfkosten	5.600,00 €
Fahrzeugkosten	550,00 €
Gebäudeversicherung Garage	90,00 €
Strom Garage Am Brink 13	60,00 €
Verbandsabgaben NSV u. KSB	5.100,00 €
Veranstaltungen Verein	4.400,00 €
Zuschüsse Sportler	7.800,00 €
Übungsleiterentgelt	7.200,00 €
Ausrüstung / Wachs	3.000,00 €
Rücklagen	1.420,00 €
Summe Ausgaben:	**42.320,00 €**



Kindergruppe 4-6

Bericht des Sportwartes über die Wintersaison 2015 / 2016

Wie soll ich beginnen? Ein Winter, der eigentlich gar kein richtiger war? Oder, ich mach es mal so wie ich auch sonst beginne!

Liebe Skiclubfamilie,

die Vorbereitungen auf den Winter und die Gestaltung des Vereinslebens erstreckt sich über das ganze Jahr und somit gibt es immer etwas zu bewerkstelligen. Sei es die Terminierung unserer Veranstaltungen, die Überlegungen von Anschaffungen für den Sportbetrieb oder sonstiger notwendiger Aufwendungen für den Verein in allen Sparten und Belangen und im Vordergrund soll die Ausarbeitung der Trainingspläne für den Übungsbetrieb sämtlicher Sparten und Aktivgruppen stehen. Also eine sehr vielfältige Aufgabenstellung, mit der sich der Vorstand und seine Mitstreiter im Jahresverlauf maßgeblich beschäftigen und auseinandersetzen. Für mich als Sportwart steht natürlich der Sportbetrieb im Vordergrund und diesbezüglich widme ich mich in meinem Bericht ausschließlich dieser Thematik.

Die Differenzierung im Sportbetrieb unseres Skiclubs ist erkennbar, denn sowohl der Wettkampf- als auch der Breitensport haben ihre festen Plätze im Vereinsleben. Allerdings sollte sich jeder Sporttreibende auch die Frage stellen „Was will ich eigentlich? Leistungssport indem ich mich zielgerichtet und intensiv auf eine Wettkampfsaison vorbereite? Oder, Breiten- bzw. Gesundheitssport wo der Spaß und das Ziel der körperlichen Fitness im Vordergrund stehen?“ Beide Fragen sind berechtigt, aber sie sind für die Zielsetzung eines jeden Sporttreibenden von maßgeblicher Bedeutung für sein Tun.

In unserem SC Buntenbock werden viele Facetten abgedeckt und sind mit Leben erfüllt. Auf Grund dieser gesunden Balance können wir uns über Spitzensport der Weltelite im Biathlon freuen, der Biathlonnachwuchs ist auf hervorragendem Weg, da im Schülercup sowie beim Deutschlandpokal hervorragende Ergebnisse durch unsere Aktiven erzielt werden. Im Skilanglauf stehen derzeit überwiegend die regionalen Wettkämpfe im Mittelpunkt dieser Disziplin, da sich hier leider über den gesamten Skiverband verteilt eine Stagnation mit rückläufiger Entwicklungstendenz spürbar erkennen lässt. Diese Tendenz betrachte ich mit großer Sorge und diesbezüglich möchte ich dieses auch in meinem Bericht zum Thema machen. Im Breiten- bzw. Gesundheitssport ist das Angebot und die Vielfalt der Möglichkeiten sehr gut gefächert. Von Rückenschule über Sie & Er- Gruppe, Sportabzeichen Abnahme, Nordic-Walking sowie gesellige Veranstaltungen wie Seniorennachmittag, Familien- und Kinderfeste findet eigentlich jedes Mitglied etwas für sich. Sämtliche Maßnahmen bzw. Sparten werden von unseren hervorragend arbeitenden ehrenamtlichen Übungsleitern geführt. Hier gilt an dieser Stelle diesem unermüdlichen Team mein herzlicher Dank für die tolle Vereinsarbeit. „Danke, danke, danke“

Allerdings sollte nach meiner Auffassung unser Nachwuchs im Fokus für die Zukunft stehen. Und damit beginne ich mit dem eigentlichen Kernthema meines Berichtes. Nicht nur als Bericht soll dieser gelesen werden, vielmehr soll er Denkanstoß für den Fortbestand unseres leistungsorientierten und vielseitige SC Buntenbock sein. Hier möchte ich speziell die Förderung unseres kostbarsten Gutes, nämlich die wintersport-

begeisterten Kinder und Jugendlichen, in den Themenmittelpunkt stellen. Wir können uns über viel Nachwuchs in den verschiedenen Altersklassen freuen, aber diese müssen auch qualitativ hochwertig betreut, ausgebildet und trainiert werden, wenn wir im Leistungssport den Anschluss nicht verlieren wollen. Das bedeutet, die uns **ehrenamtlich** zur Verfügung stehenden Übungsleiter sollten auf Grund der außergewöhnlichen Verantwortung, einhergehend mit dem eingebrachten Engagement zur Weiterentwicklung unserer Kinder und Jugendlichen, auch dementsprechend anerkannt und honoriert werden. Als Honorar zähle ich nicht das Übungsleiterentgelt, denn diese Aufwandsentschädigung kann und soll nicht der monetäre Ausgleich für die herausragende Jugendarbeit in unserem Verein darstellen. Vielmehr möchte ich an folgendem Beispiel den reellen Aufwand aufzeigen: *–Das Skitraining findet auf Grund ungenügender Schneelage im LLZ Sonneberg statt. Hier ist es erforderlich für die „Trainingszeit von einer Stunde“ mit dem eigenen PKW anzufahren, vorher die Ski der Kinder zu präparieren, auf teilweise unpünktlich abholende Eltern bis zum Schluss zu warten, das Equipment einzusammeln, womöglich noch mitgenommene Kinder zu Hause abliefern etc., etc.*. Dieses Beispiel soll zeigen, dass eine Trainingsstunde mit Sicherheit den Aufwand von mind. zwei Zeitstunden mit sich bringt, unbesehen von der hohen Verantwortung, die jeder Übungsleiter übernommen hat. Sicherlich wird jetzt mancher Leser sagen, was will uns der Sportwart damit sagen? Früher haben wir u. U. gar nichts für unsere Aufwendungen erhalten. Da haben wir alles zu 100% ehrenamtlich verrichtet. Aber, hier kann ich nur entgegnen, „die Zeiten haben sich geändert und die Selbstverständlichkeit und das Selbstverständnis der Eltern sowie Vereinsmitglieder hat sich ebenfalls der Gepflogenheiten der breiten Gesellschaft angepasst“.

Aus diesem Grund richte ich meinen Appell an unsere Vereinsmitglieder, sich mit dem evtl. provokanten Hinweis auf die für den Verein lebensnotwendige Unterstützung unserer Trainer und Übungsleiter auseinanderzusetzen. Allerdings benötigen die Trainer und Übungsleiter natürlich auch den Willen der Aktiven, sich der sportlichen Herausforderung einer gezielten und disziplinierten Abarbeitung der geplanten Trainingsumfänge und Maßnahmen zu stellen. Maßgeblich durch die Symbiose aus Trainer und Sportler lässt sich nur Erfolg generieren.

Der Grund meiner gezielten Ansprache auf die wertvolle Trainer- und Übungsleitertätigkeit ist mir mehr denn je bewusst geworden, weil sich z. T. die Schwerpunkte in der Wahrnehmung der Vereinsunterstützung im Sportbetrieb verändert haben. In zurückliegender Zeit hat sich der materielle Hintergrund verstärkt. D.h. unsere Sportlerinnen und Sportler wurden großzügig mit Ausrüstungsgegenständen, wie Wärme-, Regen- sowie Laufanzügen und vielem mehr vom Verein großzügig unterstützt ausgestattet. Sehr viel Geld wird in Skiausrüstung, Skiroller sowie dem mittlerweile fast unerschwinglichen Kostenpunkt „Skiwachs“ investiert. Unbesehen von den Kosten für Trainingsmaßnahmen und Wettkampfbeschickung. Sicher ist dieses in Summe als sinnvolle Investition einzustufen, aber die Verhältnismäßigkeit zwischen der wertvollen Trainings- und Jugendarbeit zur materiellen Aufwendungen sollte m. E. gewahrt und eventuell überdacht werden. Mir ist bewusst, dass sich unser Wintersport, der ja auch Sommertrainingsmittel wie Laufschuhe, Skiroller, Fahrräder, Inliner etc. erfordert, zu einer kostenintensiven Sportart entwickelt hat und somit die Bereitschaft oder

finanziellen Grenzen vieler Eltern erreicht. Allerdings steht hier für mich nicht die bis ins Detail und zu 100% mustergültigen Ausstattungen sondern vielmehr die Grundlage des Sports im Vordergrund. Als bestimmende Grundlage des Sports sehe ich eben die von mir appellierte Wertschätzung und dementsprechende Honorierung unserer Trainer und Übungsleiter. Ich hoffe die Zukunft wird es zeigen, denn was hilft es uns, wenn wir materiell alles nötige ermöglicht haben, aber Nachwuchs auf Grund fehlender oder demotivierter Trainer und Übungsleiter die qualitativ hochwertige Betreuung und Ausbildung vernachlässigt haben.

In der Hoffnung auf sportliches Verständnis im Sinne der Zukunftsorientierung unseres SC Buntenbock danke ich allen Helfern, Eltern, Unterstützern, Trainern und Übungsleitern, meinen Vorstandskollegen und an vorderster Stelle unseren Sportlerinnen und Sportlern für Ihren Einsatz im Verein.

Mit sportlichen Grüßen und dem Wunsch auf eine tolle neue Saison voller Gesundheit,

Euer Andreas Böhm



	Adlersberglauf	LM "Skiroller"	Crosslauf Btb.	Talsperrenlauf Hasselfeld	LVM "Cross"LM "Skirolle	Skirollersprint	Oberförster-U.-Lauf	LM "Lange Strecke"	Nachtsprintlauf	Bergkristalllauf	Berganstiegslauf	Gesamtwertung Tour		Starts		Anzahl Platz 1	Anzahl Platz 2	Anzahl Platz 3
Kurde, Stian										1				**1**		**1**	**0**	**0**
Röthele, Leopold										2				**1**		**0**	**1**	**0**
Lüken, Fiona		1	4				2	1	3	1	3	2		**8**		**3**	**2**	**2**
Berkenberg, Theresa		4	7			3	4	5				4		**6**		**0**	**0**	**1**
Janssen, Judith			3									6		**2**		**0**	**0**	**1**
Janssen, Jona			1									4		**2**		**1**	**0**	**0**
Dorn, Lasse			2				1		2		3	2		**5**		**1**	**3**	**1**
Strohmeyer, Laurenz			4							1		6		**3**		**1**	**0**	**0**
Czesla, Nele		1	7		1							4		**4**		**2**	**0**	**0**
Worth, Magdalena	3	2	5		3		1	1	1	1	1	1		**10**		**6**	**1**	**2**
Schmidt, Michel			6									6		**2**		**0**	**0**	**0**
Tonn, Friedrich		4	3				3	3	3	1	3	2		**8**		**1**	**1**	**5**
Schmidt, Tim										2				**1**		**0**	**1**	**0**
Zorrmann, Jette			8									9		**2**		**0**	**0**	**0**
Noodt, Anna			3									4		**2**		**0**	**0**	**1**
Ropeter, Silvana									3		3	7		**3**		**0**	**0**	**2**
Worth, George		5	8		2		1	2	1	1	4	1		**9**		**4**	**2**	**0**
Leismann, David		3	10			1	6	7	2	2	6	5		**9**		**1**	**2**	**1**
Pfeiffer, Ole										6				**1**		**0**	**0**	**0**
Janssen, Elias			7									9		**2**		**0**	**0**	**0**
Ahlbrecht, Janne			11									11		**2**		**0**	**0**	**0**
Tonn, Albrecht		5	5				3	4	4		2	4		**7**		**0**	**1**	**1**
Röthele, Ferdinand											4	7		**2**		**0**	**0**	**0**
Müller, Maja		4	4				2	4	2		2	2		**7**		**0**	**4**	**0**
Berkenberg, Tabea		6	6			3	3	5	3		4	3		**8**		**0**	**0**	**4**
Schwarz, Tom		1	8				1	3			2	1		**6**		**3**	**1**	**1**
Czesla, Ray			9		3							9		**3**		**0**	**0**	**1**
Bartram, Leonie			7									8		**2**		**0**	**0**	**0**
Münch, Matti		3	5				4	2	4		2	2		**7**		**0**	**3**	**1**
Reisner, Tim		7	10				8	6			6	6		**6**		**0**	**0**	**0**
Tonn, Ludwig		5	8				6	4	5		7	4		**7**		**0**	**0**	**0**
Langer, Björn		6	9				3	3	3		3	3		**7**		**0**	**0**	**5**
Berkenberg, Sarah			8			3	2					6		**4**		**0**	**1**	**1**
Czesla, Laura		2	1		1	3						7		**5**		**2**	**1**	**1**
Marx, Nele		1	5		3	1			2			5		**6**		**2**	**1**	**1**
Minde, Dania	1		2				2	1	3		1	1		**7**		**4**	**2**	**1**
Leuner, Merle			3		3	2	1		1			4		**6**		**2**	**1**	**2**
Goeritz, Leonie		3	7			4	3		4			3		**6**		**0**	**0**	**3**
Schwarz, Felix		3	8				3	5			4	3		**6**		**0**	**0**	**3**
Eichhorn, Felix	3		3					1				8		**4**		**1**	**0**	**2**
Pichler, Marika	2	1	3	2			2	1	1			1		**8**		**4**	**3**	**1**

	Adlersberglauf	LM "Skiroller"	Crosslauf Btb.	Talsperrenlauf Hasselfelde	LVM "Cross"LM "Skiroller"	Skirollersprint	Oberförster-U.-Lauf	LM "Lange Strecke"	Nachtsprintlauf	Bergkristalllauf	Berganstiegslauf	Gesamtwertung Tour		Starts		Anzahl Platz 1	Anzahl Platz 2	Anzahl Platz 3
Reisner, Markus		3	5				7	6	1		4	2		**7**		**1**	**1**	**1**
Böttcher, Rika	2							1				6		**3**		**1**	**1**	**0**
Bani, Sina	3		3					2				5		**4**		**0**	**1**	**2**
Minde, Aline	7		6									12		**3**		**0**	**0**	**0**
Moritz, Marieke		1					1	1			1	1		**5**		**5**	**0**	**0**
Münch, Phillip		3	1				2	1	2		2	2		**7**		**2**	**4**	**1**
Finke, Nicole			1						1			2		**3**		**2**	**1**	**0**
Masendorf, Lina		2	1				1	2	2		2	2		**7**		**2**	**5**	**0**
Emmerling, Katrin	1													**1**		**1**	**0**	**0**
Minde, Diane	1		4				6	4	3		2	2		**7**		**1**	**2**	**1**
Noodt, Karin			6				3	3				4		**4**		**0**	**0**	**2**
Moritz, Birgitt							1	1				3		**3**		**2**	**0**	**1**
Moritz, Günther		1					1	1			1	1		**5**		**5**	**0**	**0**
Münch, Sven		12										26		**2**		**0**	**0**	**0**
Zakhvatkin, Konstantin											6	16		**2**		**0**	**0**	**0**
Tonn, Frieder			6				11	11			8	8		**5**		**0**	**0**	**0**
Trebuschenko, Evgeny								3			1	9		**3**		**1**	**0**	**1**
Janssen, Richard			8									19		**2**		**0**	**0**	**0**
Minde, Thomas	2		10									20		**3**		**0**	**1**	**0**
Goeritz, Klaus-Dieter		4	1				4					3		**4**		**1**	**0**	**1**

Summe Platz 1:	3	7	6	0	2	2	9	10	6	6	5	7	=	63	(Anzahl Platz 1)
Summe Platz 2:	3	3	2	1	1	1	6	4	6	3	7	10	=	47	(Anzahl Platz 2)
Summe Platz 3:	3	6	7	0	4	4	7	5	7	0	5	6	=	54	(Anzahl Platz 3)

Bericht über die Biathlonsaison 2015 / 2016

Liebe Sportfreunde des Biathlonsports,

in der zurückliegenden Saison war der Ski-Club mit 11 Aktiven auf nationaler und internationaler Ebene vertreten. Es sind

Herren	– Daniel Böhm
Jugend II m/w	– Rika Böttcher, Sina Bani, Janik Bartram
Jugend 16 m	- Felix Eichhorn
Schüler 15 w	- Merle Leuner, Nele Marx, Laura Czesla, Leonie Goeritz
Schüler 14 w	- Sarah Berkenberg
Schüler 13 w	- Leonie Bartram

Allen voran ist hier natürlich Daniel Böhm zu nennen, dem ein sehr guter Start in die Weltcup-Saison gelungen war. Auf Grund gesundheitlicher Probleme konnte er die Erfolgsserie leider nicht fortsetzen. Er hat immer wieder gezeigt, dass er ganz vorn mitlaufen kann. Im nächsten Winter will er auf jeden Fall wieder angreifen. Dafür wünschen wir ihm an dieser Stelle schon mal viel Erfolg.

Mit eher durchwachsenen Ergebnissen verlief die Saison für die Sportlerinnen und Sportler der Jugendklassen nicht so erfolgreich wie erwartet. Im ersten Jahr bei der Jugend II starteten Janik Bartram, Rika Böttcher und Sina Bani als Jüngere im Doppeljahrgang. Felix Eichhorn rückte auf in die J16, sein erstes Kleinkaliber-Jahr. Den Auftakt der Wettkampfsaison bildete wieder der Nordcup im Oktober, der in dieser Saison in Altenberg ausgetragen wurde. Hier konnte Rika mit einem 9. Platz in der Gesamtwertung als einzige unter die Top-ten laufen.

Die direkte Vorbereitung auf die Wintersaison wurde erschwert durch den fehlenden Schnee, so dass im Dezember und Januar wieder auf Skirollern trainiert werden musste.

Der erste Deutschlandpokal im Dezember wurde dann in Martell/Italien ausgetragen, der zweite ebenso, da in den jeweiligen Austragungsorten kein Schnee lag. Die übrigen fanden wie vorgesehen in Kaltenbrunn, Ruhpolding, Oberhof und am Notschrei statt. Felix erreichte seine besten Ergebnisse beim Sprint in Kaltenbrunn, 7. Platz und beim Massenstart in Oberhof, 8. Platz. Insgesamt reichte es zu Platz 17 in der Gesamtwertung. Janik hatte den ganzen Winter über mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Die ersten Wettkämpfe auf Schnee schloss er mit einem 11. Platz und einem 8. Platz jeweils im Sprint sowie einem 6. Platz im Sprint und einem 4. Platz in der Verfolgung ab. Drei weitere top ten-Ergebnisse erkämpfte er sich in Oberhof (Cross Sprint und Massenstart) und am Notschrei (Sprint). Am Ende kam Platz 10 in der Gesamtwertung heraus. Sina lieferte ihre besten Rennen mit top-fünfzehn Ergebnissen beim Sprint in Martell, Kaltenbrunn, Ruhpolding sowie bei der Verfolgung in Kaltenbrunn. Leider konnte sie diese Leistungen bei den letzten Wettkämpfen nicht ausbauen, so dass sie sich am Ende mit Rang 21 in der Pokalwertung begnügen musste. Auch für Rika verlief die Saison nicht so erfolgreich wie im letzten Jahr. Beim ersten DP Wochenende in Martell sicherte sie sich nach Platz 13 im ersten Sprint den 8. Platz im zweiten Sprint. Welches Potential in ihr steckt, zeigte sie im Verfolger in Kaltenbrunn. Hier lief sie die zweite Tagesbestzeit und konnte endlich mal wieder mit einem 2.

Platz aufwarten. Zum Schluss reichte es für Platz 13 in der Gesamtwertung, ein Ergebnis das genau wie bei Felix und Janik in der nächsten Saison deutlich verbessert werden soll, so die Zielstellung der Athleten. Sina wird sich zukünftig verstärkt ihrer beruflichen Ausbildung widmen und in der nächsten Saison nicht mehr an den Start gehen.

Die erste Leistungskontrolle bei den Schülern war ein Ranglistenlauf in Trusetal Anfang September. Hier lieferte Leonie B. mit dem 3. Platz beim Ringwertungsschießen ein gutes Ergebnis ab. Sie beendete den Wettkampf mit dem 6. Platz. Bei den Schülerinnen 15 lag Merle nach dem Schießen auf Rang 5. und lief dann noch auf den 3. Platz vor. Laura und Leonie G. belegten die Plätze 8 und 11. Ende September folgte der 1. Schülercup in Schönwald. Für Sarah war ein 18. und ein 19. Platz in ihrer Altersklasse zu verzeichnen. Merle und Nele blieben bei sehr guten Schießergebnissen auf Grund gesundheitlicher Probleme mit den Plätzen 9 und 12 bzw. 14/14 hinter ihren Möglichkeiten.

Auch den Schülern fehlte der Schnee, für eine optimale Vorbereitung auf die Wettkampfsaison. Während schon im Aufbautraining über Sommer verstärkt ins Schießen investiert wurde, konnte nur eingeschränkt auf Schnee trainiert werden

Der erste Wettkampf auf Schnee fand im Januar in Luisenthal/Oberhof statt. Es folgten dann noch Oberwiesenthal und das Finale in Ruhpolding gemeinsam mit den Langläufern.



Merle konnte nun ihr Potential ausschöpfen. Dank stabilisierter Schießleistungen und einer guten läuferischen Grundausbildung gewann sie in Oberhof sowohl den Techniksprint als auch den Verfolger. Es folgten zwei achte Plätze in Oberwiesenthal. Beim Finale in Ruhpolding ging es dann noch mal ganz nach vorn. Im Techniksprint musste sie zwar mit Rang zwei vorlieb nehmen. Den Massenstart entschied sie dann aber mit einem fehlerfreien Schießen und einer souveränen Laufleistung klar für sich. Insgesamt erreichte sie damit einen hervorragenden 2. Platz in der Pokalwertung mit lediglich 8 Punkten Abstand zu Platz 1. Nele konnte an die im Training gezeigten guten Leistungen nicht immer anknüpfen. Ihre besten Platzierungen erreichte sie im Techniksprint in Oberwiesenthal mit Platz 10 und im Massenstart beim Finale in Ruhpolding mit Rang 11. Sie beendete die Saison auf Rang 14 der Gesamtwertung. Laura konnte ihre Schießleistungen stabilisieren. Für sie gilt es, in der nächsten Saison ihre guten konditionellen Fähigkeiten auch auf Ski und im Wettkampf auszuspielen.

Leonie G. Zeigte immer wieder gute Schießergebnisse, konnte aber läuferisch trotz guter Entwicklung noch nicht aufschließen. Sie will sich zukünftig auf Sommerbiathlon und Skilanglauf-Wettkämpfe konzentrieren. Merle, Nele und Laura wechseln in die J 16 und müssen vor allem den Umstieg das Kleinkaliber-Gewehr bewältigen. Sarah bleibt noch ein Jahr in der Schülerklasse, um ihre Schießleistung weiter zu stabilisieren und durch intensives Training läuferisch einen Sprung nach vorn zu machen. Hier kann sie ihre Schwester Tabea mitziehen, die zur Trainingsgruppe dazu kommt. Leonie B. konnte schon durch gute Schießergebnisse auf sich aufmerksam machen. Wenn sie ohne gesundheitliche Einschränkungen trainieren kann, ist auch für sie ein Platz weiter vorn möglich.

Bei „Ausflügen“ in andere Sportarten gab es folgende Ergebnisse:

Landesmeisterschaften im Sommerbiathlon:

Sprint Luftgewehr: Schüler B w: 1. Leonie Bartram, Schüler A w: 1. Nele Marx 2. Merle Leuner, 3. Sarah Berkenberg, 5. Leonie Goeritz

Massenstart Luftgewehr: Schüler B w: 1. Leonie Bartram, Schüler A w: 1. Merle Leuner, 2. Nele Marx, 3. Laura Czesla, 4. Sarah Berkenberg, 7. Leonie Goeritz

Sprint KK: Jugend w: 2. Sina Bani, 3. Rika Böttcher

Massenstart KK: Jugend w: 1. Sina Bani, 3. Rika Böttcher

Deutsche Meisterschaften Sommerbiathlon:

Hier ging aus unserem Verein nur Rika an den Start in Bayerisch Eisenstein. Sie belegte in ihrer Altersklasse Rang 2 im Sprint und Rang 1 im Massenstart.

Landesmeisterschaften im Skilanglauf, Lange Strecke:

Hier siegte über 10 km Felix Eichhorn in der U16 m. Rika gewann die 15 km-Distanz knapp vor Sina in der U18w.

Skadilauf Bodenmais: 17 km ft 2. Platz, 24 km cl 1. Platz für Rika in ihrer Altersklasse

Mit sportlichem Gruß

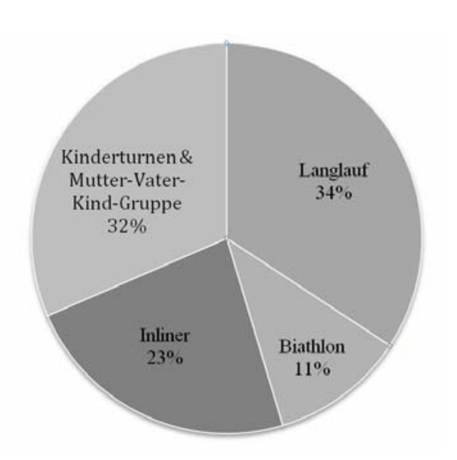
Birgit Böttcher

Bericht der Jugendwartin 2015 / 2016

Liebe Skifreunde,

2015 waren von den 412 Mitgliedern 158 Kinder und Jugendliche in unserem Verein. Davon nahmen 68% regelmäßig die verschiedenen Trainingsangebote wahr. (Ein Großteil der Inaktiven ist nicht ortsansässig.)

Neben zwei Kindergruppen, der Inlinergruppe und den Biathleten gab es für unsere Schüler und Jugendlichen der Langlaufabteilung drei- bis viermal die Woche Trainingseinheiten.



In der Saison 2015/16 startete ich mit meiner Schülergruppe im Mai nach der Trainingspause wie jedes Jahr zweimal die Woche mit Lauf- und Ausdauertraining. Später kamen noch Fahrradtouren, Krafteinheiten und Koordinationstraining dazu. Spiele und Albereien durften natürlich auch nicht fehlen.
Im Juli ging es dann auf die Skiroller. Anfangs auf ebener Bahn im Bremketal in Lasfelde, später dann auf der Skirollerstrecke im Zellerfelder Tal. Hier fand auch Ende Juli der Skirollerkompaktkurs statt, wo kräftig an Technik und Fahrform gefeilt wurde. Die angekündigte Kohlsuppe konnte sich auch in diesem Jahr nicht als Mittagssnack durchsetzten, so dass es glücklicherweise doch wieder Pizza und Naschereien zur Stärkung gab.
Mitte September ging es für unsere Langläufer/-innen zum Wochenendlehrgang nach St. Andreasberg. Die Tage begannen (für manche zu nächtliche Zeiten) mit Frühsport. Lauf- und Skirollertraining, sowie krasse Kräftigungsübungen mit Katrin und Halleinheiten mit Thorsten standen außerdem auf dem Programm. Da kamen selbst wir Trainer an unsere Grenzen. Die abendlichen Bahnen im Schwimmbad waren da zur Entspannung genau richtig.
Mitte Dezember war dann zwar immer noch kein Schnee in Sicht aber immerhin war es Zeit für die Weihnachtsfeiern: Mit den Jugendlichen ging es zum Glow-Golf nach Wildemann, mit den Jüngeren hatten wir sehr viel Spaß auf der Eisbahn in Braunlage.
Leider konnten wir insgesamt nur eine Woche im Januar auf unserer Heimstrecke in Buntenbock Skilaufen und auch auf Sonnenberg waren nur 25 Trainingseinheiten möglich. Das kann im kommenden Winter ja nur besser werden!
Trotzdem hatten wir alle sehr viel Spaß und waren mit zahlreichen Gelben Trikots bei der Tour de Harz erfolgreich.

Es ist schön, dass die Trainingsangebote so gut angenommen werden und wieder viele neue Gesichter dazu gekommen sind.

Ich freue mich auf die nächste Saison mit euch!

Lina Masendorf
Jugendwartin

Saisonrückblick von Daniel Böhm

Liebe Freunde des Skisports,

eine logische Konsequenz der vergangenen Saison könnte Gelassenheit gewesen sein - eine selbstsichere Zufriedenheit, die aus dem Erreichen eines großen Ziels resultiert. Doch in meinem Fall waren die letzten drei Wochen der Saison 2014/2015 wie ein Funke, der viel brennbares Material vorfand und ein motivatorisches Strohfeuer entfachte. Motivation ist im Leistungssport ein elementarer Bestandteil zur Ausschöpfung des persönlichen Potentials und zur Entwicklung, doch es ist wie mit allen Dingen im Leben: die Dosis macht das Gift!

Das Gefühl der Form, das ich in dieser Intensität zum ersten Mal wahrgenommen hatte war wie eine Droge und ich wollte mehr davon. Angestachelt von dem Gedanken versuchte ich dies analytisch anzugehen und quasi meinen eigenen „Formcode“ zu entschlüsseln. Neben allen trainingsmethodischen Details fiel mir eine Sache sofort ins Auge und das war das Gewicht. Sowohl in Sotchi, als auch in Kontiolahti war ich einfach am absoluten Limit und um es in der Sportlersprache auszudrücken: Leicht ist schnell! Also dachte ich mir, dass ich diese Karte nicht nur zum Saisonhöhepunkt ausspielen könnte, sondern schon zu Saisonbeginn austrainiert an den Start gehen sollte. Ich stellte meine Ernährung im Sommer ziemlich radikal um und zunächst ging alles nur in eine Richtung, nämlich nach vorn. Ich konnte in allen Tests persönliche Bestwerte aufstellen und noch im Oktober war ich mir sicher, dass mein Konzept aufgehen würde, denn ich war so fit wie noch nie.

Leider zahlt einem der Körper viele Dinge auch knallhart zurück und während der finalen Vorbereitungsphase in Sjusjoen ging mir ganz klassisch der Saft aus. Von einer Woche auf die andere fühlte ich mich, als ob jemand den berühmten Stecker gezogen hätte. Ich war permanent müde und hatte beim Training eine Art Drehzahlbegrenzer, der es mir nicht mehr ermöglichte in die absoluten Grenzbereiche zu gehen. Um in der Weltspitze auch nur ansatzweise konkurrenzfähig zu sein muss man aber 100% Leistung abrufen und wenn 2-3% fehlen landet man schnell abgeschlagen im Starterfeld und kämpft darum in der Verfolgung überhaupt starten zu dürfen. Ich hatte mich über Wochen und Monate langsam und schleichend durch ein Energiedefizit energetisch geleert und das lässt sich auch nicht von heute auf morgen wieder beheben. Zunächst versuchte ich mich durchzukämpfen und über verschiedene Wege Schadensbegrenzung zu betreiben, aber irgendwann wurde mir klar, dass ich wirklich eine längere Pause brauchte und weitere Wettkämpfe weder mir, noch der Mannschaft weiterhelfen würden. Also beendete ich meine Saison vorzeitig und musste damit auch mein großes Ziel der WM in Oslo abschreiben. Ich kann euch sagen, es ist zwar gemütlich auf dem Sofa, aber den anderen am Holmenkollen zuzuschauen tut wirklich weh.

Man lernt im Leben und auch im Sport nie aus und auch nach 10 Jahren im Profisport zeigt einem der Körper immer wieder die Grenzen auf. Wichtig ist nur, dass man aus Fehlschlägen die richtigen Schlüsse zieht und das daraus Gelernte umsetzt. Ich habe jetzt einige Ansatzpunkte und bin optimistisch, dass ich in der nächsten Saison mit neuem Erfahrungsschatz noch einmal voll angreifen kann. Auch örtlich werde ich eine Veränderung vornehmen und nach 7 Jahren in Oberhof zieht es mich wieder in die Heimat. Ich freue mich schon riesig darauf wieder durch die Oberharzer Wälder zu

laufen und denke, dass mir dieser Tapetenwechsel auch nochmal einen Motivationsschub gibt.

Also auf ein Neues in der Saison 2016/2017 und unserem Nachwuchs möchte ich noch mit auf den Weg geben, dass es im Sport zwar schön ist Erfolge zu feiern, aber dass auch Täler zur Entwicklung dazu gehören. Gerade aus diesen schlechten Zeiten kann man viel lernen - über seinen Körper, aber auch über seine mentale Situation! Also lasst euch nicht unterkriegen, habt weiter Spaß an dem was ihr tut und es wird euch viel für euer zukünftiges Leben mit auf den Weg geben. Erfolg bedeutet einmal mehr aufzustehen, als hinzufallen!

Ski heil, euer Daniel

Jahresbericht Rückenschule

Seit Oktober 2015 gibt es wieder zwei Rückenschultermine pro Woche. Wie gehabt gibt es den Kurs am Dienstagabend im Rehazentrum und neu hinzugekommen ist der Kurs am Montagmorgen in der TU Gymnastikhalle. Durch die Kooperation zwischen dem Verein sowie dem Sportinstitut der TU Clausthal kann ein zweiter Kurs unter den Namen „Fit in die Woche“ angeboten werden, denn neben Vereinsmitgliedern auch Mitarbeiter und Studenten der TU Clausthal als Sportangebot besuchen können.



In beiden Kursen liegt der Schwerpunkt auf der Kräftigung der Rumpfmuskulatur, um die Fitness und Stabilität für Alltagsbelastungen zu verbessern bzw. zu halten. Es wird mit dem eigenen Körpergewicht oder mit Zusatzgeräten trainiert, wie zum Beispiel mit Bällen oder Therabändern. Ziel ist es mit Spaß den gesamten Rumpf und die tiefliegende Muskulatur zu stärken. Denn gerade die Rückenmuskulatur wird bei den heute vorwiegend sitzenden Tätigkeiten stark beansprucht. Frei nach dem Motto: „ Bewegung tut gut!“ Eine Alternative bietet der Flexistab. Ein Training, welches tief unter die Haut geht und tiefliegende Muskelbereiche stimuliert. Auch ein Pilatestraining hat eine Menge zu bieten. Durch einfache Vorgehensweise kann der Körper mit der Rumpf- und Bauchmuskulatur aktiviert werden, aber natürlich darf auch dabei der Geist mit Koordination, der Atmung und das Lächeln nicht zu kurz kommt.

Beim Zirkeltraining, dem sanften Fitnessprogramm kommen oft viele Geräte zum Einsatz und der Schwerpunkt liegt dabei auf einer Ganzkörperkräftigung, um auch muskuläre Gegenspieler zu trainieren.

Entspannend wird es beim Einsatz der Faszienrollen oder Franklinbällen. Auch wenn manche Übungen dem ein oder anderen fast die Tränen in die Augen treiben, sorgt die Rolle dafür, dass die Faszien flexibler und geschmeidig werden und damit der Muskel Platz zu Entfaltung hat.

Am Ende der Stunde, falls die Zeit es erlaubt, besteht die Möglichkeit sich von der Anstrengung bei einer kurzen Entspannung zu erholen.

Ich freue mich auf weitere viele schöne gemeinsame Trainingsstunden mit Euch!

Sportliche Grüße

Katrin

Bericht der Wirbelsäulengymnastikgruppe

Fast 15 Jahre haben wir am Dienstag von 09:00 bis 10:00 Uhr unsere Gymnastik unter der Anleitung von Edda Baumgarten gemacht.

Nach der Sommerpause 2015 war es Edda aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich, die Übungsstunde zu leiten. Wir waren 6 Frauen und traurig, auf die Gymnastikstunde verzichten zu müssen. Mit Beginn des neuen Jahres 2016 kam von Sven die gute Nachricht, er hat in Clausthal eine Studentin gefunden, die mit uns trainieren will. Im Januar kam Leia zu uns und mit Schwung ging es los. Da Leia zum Studium nach Spanien ging, kam Britta zu uns.

Wir beginnen die Stunde mit Aufwärmen, danach folgen Balance und Geschicklichkeitsübungen, zum Muskeltraining geht es auf die Matten und den Abschluss bilden Entspannungsübungen. Die Stunde ist schnell vorbei und wir gehen gestärkt in den Tag.

Wir sind jetzt 8 Frauen und würden uns freuen, wenn noch jemand dazukommt.

Elke Horn

Bericht über unsere Ski-Langlaufschule

Hier gibt es so gut wie nichts über einen Skilanglaufkurs oder Skilanglaufausbildung zu berichten, wo kein Schnee liegt geht eben nichts.

Es waren Anfragen, Anmeldungen und auch Buchungen über die Touristinformation „Die Oberharzer" sowie die über die Glücksburg Consulting AG vorhanden. Aber immer zu einem Zeitpunkt wo hier kein Schnee lag. Also mussten die Buchungen wieder zurückgenommen werden. Als auf den Buntenbocker Loipen Schnee lag, waren keine Anfragen vorhanden.

Ein Langlaufkurs mit 12 Personen, die im Hildesheimer Haus untergebracht waren, wurde auf dem Sonnenberg, leider nicht über unsere Ski-Schule, sondern durch einen anderen Skilehrer durchgeführt. Für diese 12 Personen konnten wir aber die Skiausrüstung stellen, so dass ein paar Euro Leihgebühr hängen blieben. Ich habe diesen Winter einige Male Skiausrüstungen an Einzelpersonen und Gruppen verliehen. Dieser Aufwand ist enorm. Dreimal ins Vereinshaus, wo zurzeit die Ski, Schuhe und Stöcke untergebracht sind. Einmal ausleihen, einmal einsammeln und entgegennehmen und einmal Schuhe trocknen und wieder wegräumen. Ich habe es zum Wohle des SC Buntenbock getan, aber ist auf Dauer nicht durchzuführen. Hier sollte und muss eine Lösung gefunden werden. Es gab aber auch noch erfreuliches. Um den 20.01.16 bat mich eine 75-jährige Frau aus Bad Lauterberg sie mal eine Stunde auf unserer Kurparkloipe zu begleiten, da sie etwa 10 Jahre nicht mehr auf Langlaufski gestanden hat. Einige Tage bekam ich Post von ihr. Sie ist begeistert von unseren Loipen und unserer Gegend. Sie hat sich im Internet den Film zur 100-Jahrfeier angesehen und ist über die sportlichen Aktivitäten des SC Buntenbock sehr beeindruckt. Sie wünscht dem Verein alles, alles Gute!

Mit sportlichem Gruß
Bernd Schmidt



Beim Berganstiegslauf mussten sich die Läufer den Wurmberg hinauf"quälen"

Mutter-Vater-Kind-Gruppe

Wie jeder weiß unterstützen Bewegungsangebote die gesunde Entwicklung von Kindern und machen zudem ganz viel Spaß. Dafür treffen sich bei uns schon die Jüngsten jeden Mittwoch um 16:00Uhr in der Turnhalle in Buntenbock. Mit 10 Neuanmeldungen seit den letzten Sommerferien, haben wir inzwischen eine recht große Gruppe, mit teilweise 18 Kindern. Nach dem nächsten Sommer wechseln jedoch auch wieder Einige, sodass wieder Platz ist. Gemeinsam mit einer Begleitperson werden Selbstvertrauen, Koordination und motorische Geschicklichkeit trainiert. Da die Kinder sehr unterschiedliche Fähigkeiten haben, steht der Spaß an erster Stelle: Die Kinder entscheiden selbst, welches der aufgebauten Geräte sie ausprobieren wollen.

Das Aufwärmen gestalten wir mit Laufspielen, dem großen Schwungtuch oder Mitmachliedern. Häufige Wiederholungen helfen den Kindern, jede Woche schnell aufzutauen und selbständig mitzumachen.

Dann bauen alle gemeinsam Gerätelandschaften auf: zum Balancieren, Schaukeln, Hangeln, Klettern und Springen. Hier wird neben Mut und Kraft auch der Kopf der kleinen Turner gefordert: Wie kommt man ein Bank hinauf oder überquert eine Lücke? Es werden möglichst wenige Vorgaben gemacht, um der Phantasie Raum zu geben. Die Größeren bekommen aber auch mal Anweisungen, um auf die nächste Gruppe vorbereitet zu werden. Lieblingsaufbau ist die Mattenrutsche zum kopfüber oder -unter rutschen. Neu hinzugekommen sind Anfang des Jahres Ringe und eine Schaukelstange, die wir am Reck befestigen.

Die Größeren haben sich im Winter auch schon auf die Ski gestellt, leider gab es nur wenige Gelegenheiten.

Nach häufig viel zu kurzen 40min geht es dann ans Abbauen. Die Kinder helfen tatkräftig mit alle Matten und Bälle an ihren Platz zu bringen.

Bevor wir der nächsten Turngruppe die Halle überlassen, darf das Abschlusslied „Alle Leut“ natürlich nicht fehlen.

Weihnachten haben wir wieder eine sehr schöne Feier mit beiden Turngruppen im Vereinsheim gemacht: mit Kerzen gestalten, vielen selbstgebackenen Keksen und einem Weihnachtsmann. Zum Fasching wurde in den verschiedensten Kostümen geturnt. Toll finden die Kinder unsere „Fahrstunde“: Jedes Kind bringt ein Bobbycar oder Laufrad mit und kann im Parcours Gas geben oder in der „Werkstatt“ tanken, reparieren und putzen.

Ich wünsche mir für das nächste Jahr weiterhin so viele sportbegeisterte Kinder, die sich regelmäßig ausprobieren wollen und sich so toll entwickeln, wie im letzten Jahr.

Noch ist die Halle nicht zu klein! :-)

Ich bedanke mich bei allen fleißigen Eltern, Eure Ideen sind gern gesehen. Bitte macht weiter so! Außerdem suche ich einen verlässlichen, selbständigen Vertreter, der sich optimalerweise auch die Nachfolge vorstellen kann.

Juliane Teichmann

Bericht über die Kindergruppe 4-6 Jahre

Liebe Kinder, liebe Eltern,

jeden Mittwoch von 17:00 – 18:00Uhr treffen wir uns an der Turnhalle Buntenbock zu einer gemeinsamen Sportstunde, die je nach Wetter und Saison ganz unterschiedlich und abwechslungsreich gestaltet wird.

In der Übergangszeit haben wir gemeinsam viel Spaß in der Halle, zum Beispiel Geschicklichkeits-Parcours aufbauen. Beim Balancieren, Hangeln, Klettern, an der Reckstange oder auf unserer Mattenrutsche wird sich kräftig ausgetobt, Geschicklichkeit und Kraft geübt. Nach einer kleinen Trinkpause freuen sich dann alle noch auf eines unserer Gruppenspiele.

Sobald es das Wetter zulässt und die Buntenböcker Bergwiesen abgetrocknet sind, gehen wir zusammen Joggen. Zwischendurch haben alle Spaß bei Staffelspielen, Tannenzapfenweitwurf oder am Teich Steine ins Wasser zu Werfen. Zurück an der Turnhalle machen wir auf dem Bolzplatz meist noch ein Abschlussspiel.

Im Winter wollen wir eigentlich unsere Übungsstunden auf Skiern durchführen. Leider konnten wir dies letzten Winter nur zweimal machen, da der Schnee dann schon wieder getaut ist. Mario Kurde hat für alle die es einrichten konnten und wollten, noch einige Skistunden am Sonnenberg durchgeführt. Zeitgleich fand aber auch eine Übungsstunde in der Buntenböcker Turnhalle statt.



Zum Abschluss des Jahres fand wieder eine tolle Weihnachtsfeier im Vereinsheim, gemeinsam mit der Eltern-Kind-Gruppe statt. Bei Kaffee, Tee und Keksen wurden schöne Kerzen beklebt und verziert. Wir haben gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und zur Freude Aller stand dann der Weihnachtsmann mit einem Sack voller Geschenke vor der Tür.

Im Februar haben wir dann noch eine tolle Faschingsstunde gefeiert. In verschiedensten Verkleidungen hatten alle eine Menge Spaß bei Wettspielen und Leckereien.

Zum Schluss meines Berichtes gilt mein besonderer Dank Mario Kurde, der die Übungsstunden über längere Zeit für mich übernommen hatte.

Ich freue mich über die regelmäßige Unterstützung von Fenja Heinke und Marios Bereitschaft zeitweise mitzuwirken.

Mit sportlichem Gruß

Maren Hesse / Fenja Heinke / Mario Kurde

Bericht über die Nordic-Walking-Gruppe

Nordic Walking kann generell von jeder Altersgruppe erlernt werden; denn Tempo und körperliche Anstrengung können individuell an Alter und Trainingsstand angepasst werden. Mit Nordic Walking können sich vor allem Personen, die bisher wenig Sport getrieben haben oder sogar generell unter Bewegungsmangel leiden, wieder in Form bringen. Das Training ist nicht sehr anstrengend, aber dennoch effektiv: Verspannungen werden gelöst, die Muskeln betätigt, der Fettabbau gefördert, der Stoffwechsel verbessert und das allgemeine Wohlbefinden steigt rapide an. Durch die Verwendung von Oberkörper und Armen während des Trainings werden beim Nordic Walking außerdem Schultern, Nacken und Arme besser durchblutet als normal.



Unsere Gruppe trifft sich regelmäßig mittwochs um 18 Uhr. Im Sommer in der Ringstraße 30e zum Walken, im Winter in der Turnhalle in Buntenbock.

Beim Hallentraining halten wir uns durch Rückenschulübungen und Zirkeltraining fit, anschließend entspannen wir bei Yin-Yoga.

Zur Abwechslung gehen wir auch ins Hallenbad in Clausthal oder bei entsprechender Schneelage auf die beleuchtete Kurparkloipe in Buntenbock.

Unsere Jahresabschlussfeier im November fand dieses Mal im „Wilddieb“ in Zellerfeld statt. Dort wurde Silvia Goeritz als Trainingsfleißigste geehrt.

Ein Höhepunkt war unser 4. Nordic Aktiv Cup. An allen 5 Veranstaltungen nahmen Mitglieder des SC Buntenbock teil. Bei der Veranstaltung in Buntenbock konnten wir - mit fast 200 Teilnehmern - wieder eine neue Teilnehmerhöchstzahl erreichen.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer sowie Geld-, Sach-, Salat- und Kuchenspender. Ohne euch wäre diese gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen!

Wir hoffen auch am 07. August 2016 auf Eure Unterstützung und würden uns über Eure aktive Teilnahme an unserer Veranstaltung sehr freuen. Es wird wieder eine Tombola mit tollen Preisen zu gewinnen geben. Außerdem erhält jeder Teilnehmer wieder eine Freikarte für die Erlebnisbahn in Hahnenklee.

Hier schon einmal die Termine für den 5. Nordic Aktiv Cup 2016:

21. Mai 2016	Altenau
19. Juni 2016	Oderbrück
17. Juli 2016	Wildemann
07. August 2016	**Buntenbock**
18. September 2016	St. Andreasberg

Mit sportlichem Gruß
Ilka Brinkmann
-Gruppenleiterin Nordic Walking-

Bericht über die Er & Sie Freizeitsportgruppe

Liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden!

Wie auch in den letzten Jahren, möchte die Freizeitsportgruppe für das Sportjahr 2015 einen Jahresrückblick abgeben und sich gleichzeitig vorstellen.

Das abgelaufene Jahr war von der Beteiligung am Übungsbetrieb durchwachsen. Das abwechslungsreiche Angebot fand nicht immer den gewünschten Zuspruch.

Ein Übungsjahr von 48 vorgegebenen Übungsabenden hat die Er & Sie-Gruppe gut über die Bühne gebracht. Bei all diesen Übungsabenden sind auch die geselligen Abende mit eingebunden. Einige von uns waren eifrig bei der Sache und haben die Übungsstunden ernst genommen, andere von unserer Gruppe haben den Übungsbetrieb mehr oder weniger schleifen lassen.

Ob es an meinem Übungsbetrieb liegt oder lag, kann und möchte ich nicht beurteilen. Nur eine Anmerkung dazu: seid bitte so ehrlich zu mir, sagt es mir, was Euch nicht passt, denn nur so kann ich reagieren und mich auf Euch einstellen.



Wir haben vom Alter her eine breit gestreute Gruppe. Ich habe jedenfalls versuche jeden Übungsabend anders zu gestalten.

Seit etwa 10 Wochen gehe ich mit einigen Er & Sie-Gruppenmitgliedern zum Frühsport in die Gymnastikhall der TU Clausthal. Das dort angebotene Übungsprogramm entspricht etwa zu 50% unserem Programm.

Nur wir müssen mit unseren Geräten und Möglichkeiten, die uns die Hall in Buntenbock bietet, zurechtkommen, mehr geht eben nicht. Ich glaube aber, dass uns das gelungen ist.

Froh und glücklich bin ich als Übungsleiter, dass im abgelaufenen Sportjahr keine Verletzungen beim Hallensport sowie im Sommer-/Herbstbetrieb aktive Sportler erlitten haben. Toll fand ich im Sportjahr 2015 auch, dass sich unsere Gruppe ganz aktiv ins Vereinsleben mit eingebracht hat.

Sei es: als Aktive oder Helfer
im Winter bei Wettkämpfen oder Veranstaltungen
im Sommer bei Nordic-Walking Tag
bei den Cross- und Nordic-Walking Vereinsmeisterschaften
beim Herbst Crosslauf
beim Seniorennachmittag
beim Sportabzeichen Training und Abnahme (Heinz Möhle, Michael Schwarz, Diane Minde, Thomas Minde, Bernd Schmidt)
beim 24-Stunden-Schwimmen (2. Platz Manfred Siemann)
und bei der Ski-Club-Adventsfeier im Vereinshaus.

Hier ist bei unserer Gruppe noch Luft nach oben.

Gesellige Übungsabende waren im Sportjahr:
Geburtstagsfeiern von Heinz Möhle und Bernd Schmidt in der Blockhütte nach einer ausgedehnten Nordic-Walkingtour, auf der Terrasse bei A. und M. Siemann.

Nach einer Wanderung mit anschließender Stärkung in der "Alten Ziegelhütte", beim Hirschebrüllen auf dem Bruchberg oder zum Adventskegeln im Pflegezentrum Buntenbock.

Einen besonderen Stellenwert im Sportjahr ist immer die Auszeichnung mit Pokal und silbernem Ski für den oder die aktivste(n) Sportlerin/Sportler.

Unsere Gruppe besteht auf dem Papier aus 16 Sportler(innen). Von diesen 16 Aktiven hat sich eine Gruppe von 9 Aktiven herausgeschält, die von den 48 Übungsabenden mehr als 20-mal dabei waren.

Sieger in unserem internen Wettbewerb ist wie in den Jahren 2011/12: Annette Siemann - herzlichen Glückwunsch dazu.

Noch ein paar Hinweise auf unsere Gruppe.
Diese Gruppe ist für alle Vereinsmitglieder offen, ob jung oder älter, ob männlich oder weiblich. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 19.30 - 20.30, und das im ganzen Jahr. Deshalb noch einmal ein Aufruf an alle Freizeitsportler: Macht mit - bleibt fit.

Zum Abschluss meines Berichts möchte sich die Gruppe beim Vorstand und ganz besonders beim 1. Vorsitzenden, Sven Münch, für die erfolgreiche Vereinsarbeit bedanken.

Was bleibt mir noch zu sagen:

ich wünsche allen Freizeitsportlern(innen) ein gesundes erfolgreiches Sportjahr 2016, lasst nicht nach, auch wenn der innere Schweinehund einem zu schaffen macht. Bewegt Euch, habt Spaß und Freude am Sport, es tut Eurer Gesundheit gut.

auch den Bericht 2015 möchte ich mit den 3 L's schließen:

L – Langläufer, L – Leben, L – Länger

Diese Aussage ist nicht nur von mir, nein auch unser 1. Vorsitzender, Sven Münch, hat diesen Spruch mit seiner Handykamera im Schwarzwald festgehalten und kann es auch bestätigen.

Ski Heil
Euer Übungsleiter der Er+Sie-Gruppe
Bernd Schmidt

Bericht des Festausschusses

Der Festausschuss besteht zurzeit aus 5 Personen. Diese 5 Skikameraden(innen) haben sich zu 7 Sitzungen und Besprechungen im Vereinsheim getroffen. In den Händen des Festausschusses liegt die Organisation, Durchführung und Abwicklung des gesellschaftlichen Vereinslebens. Dabei gibt es immer eine Menge zu tun bei der Vorbereitung sowie Nacharbeit. So war der Festausschuss 2015/2016 bei folgenden Veranstaltungen aktiv:

- 400 Jahre Buntenbock
- Nordic-Walking-Tag
- Seniorennachmittag
- Fackelwanderung mit Weihnachtsfeier
- Winterfest am Vereinsheim

Der Festausschuss glaubt, dass alle Veranstaltungen gut gelaufen und angekommen sind. In diesem Zusammenhang ruft der Festausschuss die Mitglieder auf, macht bitte Vorschläge zur Gestaltung des gesellschaftlichen Vereinslebens für 2016/2017. Bringt bitte eure Ideen und Wünsche mit ein.
Der Festausschuss

Meine Erinnerung an den schneearmen Winter 1974/75

Was wir in diesem Winter 2015/16 erleben, haben wir auch schon vor 41 Jahren mitgemacht.

Der WSV Braunlage hatte die Meisterschaft über 5 km der Damen und 15 km der Herrn im Januar 1975 übernommen. Start und Ziel sollte wie immer im Skistadion in Braunlage sein. Hier zu laufen war unmöglich, nur ein paar Schneeflecken waren zu sehen. Braunlage wollte dann nach Königskrug ausweichen. Auf der Startwiese lag gut Schnee, nur im Wald hatten sie ihre Probleme. Also wohin? So blieb nur noch Oderbrück mit dem Achtermann übrig. Auch hier kam es auf der Startwiese wegen zu wenig

Schnee zu eine weiteren Verlegung ins obere Achtermanngebiet. Braunlage wollte und sollte diese Meisterschaften durchführen, weil es ein Ausscheidungsrennen und gleichzeitig die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft war.

Was blieb dem WSV Braunlage übrig. Dieser sprach alle gemeldeten Verein an und bat um Mithilfe beim Schaufeln und Streckenaufbau. Die Bedingungen für die Vereine waren: mindestens 3 Helfer abzustellen, sonst dürfen die Läufer(innen) nicht starten. Auch wir vom SC-Buntenbock stellten Helfer ab. So wurde am Samstag eine 5x3 km Rundstrecke am Achtermann zusammengebastelt. Davon wurde etwa 1/3 geschaufelt (also 1km). Eine Streckenbesichtigung auf Ski wurde untersagt. Auch ich war beim Schaufeln dabei, was sich am anderen Tag als Vorteil erweisen sollte. So konnte ich mir die Streckenführung gut einprägen. Am Sonntag zum Start herrschten Minusgrade, so dass es ein schnelles und schwieriges Rennen wurde. Ich hatte bei diesem 15 km-Lauf Pech, Glück und Freude. Pech weil ich mir in einer Abfahrt den Stock gebrochen hatte, Glück, dass mein Skikamerad Günter Thiele mein Rufen gehört hatte, "ich brauche einen neuen Stock", Glück, dass es ein Rundkurs war, denn ich bekam nach kurzer Zeit einen neuen Stock. Und Freude, dass ich als Sieger und erster Niedersächsischer Meister überhaupt in die Siegerlisten einging (bis zum Jahr 1974 hieß der Verband Harzer-Skiverband).

Was kann man aus so einem schneearmen Winter wie 1974/75 lernen und auf heute übertragen? Der Zusammenhalt und die Bereitschaft trotz großer Rivalität unter den Vereinen Braunlage, Altenau und Clausthal-Zellerfeld ist es allen gelungen so eine Veranstaltung über die Bühne zu bringen.

Und heute?!

Es will doch kaum noch ein Helfer oder aktiver eine Schaufel in die Handnehmen, alle warten auf maschinell hergerichtete Loipen, wenn das nicht vorhanden ist, werden Training und Wettkämpfe einfach, zum Ärger der Aktiven, abgesagt.

So kann und so soll es doch nicht weitergehen.

Was vor 40 Jahren unter Skikameraden gemeinsam möglich war, Trainingsstrecken und Wettkampfstrecken herzurichten, so soll das doch auch im Jahr 2016 möglich sein. Ich spüre auch bei uns im Verein eine leichte Tendenz, wenn ich keine fertige Loipe vorfinde, brauche ich nicht zu trainieren oder einen Wettkampf auszurichten.

Aber auf der anderen Seite bin ich stolz so einem Verein anzugehören, der über eine große Helferschar verfügt und immer wieder zur Verfügung steht, wenn es heißt, wir haben eine Veranstaltung, einen Wettkampf und den wollen wir durchführen - packen wir's an!

Ich hoffe und wünsche es dem Ski-Club Buntenbock, dass es noch lange so bleibt.

Ski Heil

Euer Skikamerad Bernd Schmidt

Bericht der Inlinergruppe

Die Inliner-Gruppe besteht im Moment aus ungefähr 20 Jungen und Mädchen im Alter von 6-14 Jahren, wobei nicht alle Kinder regelmäßig kommen und daher in der Schulzeit im Durchschnitt 15 Teilnehmer anwesend sind. Das Angebot richtet sich an Kinder, die weniger am Ski fahren interessiert sind oder zusätzlich zum hauptsächlichen Training üben wollen. Die Übungsstunden sind mittwochs von 16.30-18.00 Uhr in der TU Sporthalle und im Sommer, wenn es das Wetter zulässt, auch auf dem anliegenden Sportplatz. Zudem bieten wir das Training teilweise auch in den Ferien mit vorheriger Absprache der Eltern an. Die Gruppe wächst weiterhin und besteht daher aus Erfahrenen bzw. Fortgeschrittenen, die schon einige Jahre dabei sind, aber auch aus Anfängern, die gerade erst in die Gruppe eingetreten sind. Zudem nimmt unsere Gruppe auch an Auftritten teil. Ein Beispiel hierfür ist das Stadtfest in Clausthal, bei welchem wir letzten Jahr teilnahmen und auch im Juni 2016 wieder dabei sein werden. Die meisten Teilnehmer sind in der Lage Rückwärts zu fahren, zu Springen etc. und sind auch motiviert neue Dinge zu lernen und ihr Können zu verbessern. Durch die bereits vorhandenen Fähigkeiten der Größeren, werden die Kleinen motiviert und wollen Neues ausprobieren. Der Zusammenhalt der Gruppe wird durch gemeinsame Spiele und unteranderem durch Ausflüge gestärkt. So werden wir auch dieses Jahr kurz vor den Sommerferien etwas mit der Gruppe unternehmen. Beim Training gilt generelle Helm- und Schonerpflicht, damit auch für Sicherheit gesorgt ist.

Sabrina Harkabus
Übungsleiterin der Gruppe



Sportabzeichen 2015

Die jahrelang bewährte Zusammenarbeit mit dem Abnahmeteam des TUS Clausthal wurde auch im Jahr 2015 beibehalten. Ebenso wurden keine Änderungen an den wöchentlich im Sommerhalbjahr angebotenen Terminen vorgenommen, Für Sonderwünsche hatten wir aber stets ein offenes Ohr.
Genutzt wurde dieses Angebot von 17 Erwachsenen und 3 Jugendlichen, so dass insgesamt 20 (Vorjahr 21) Abzeichen verliehen werden konnten. Als Zugabe kamen noch drei Familien-Sportabzeichen hinzu.
Zum Abschluss meiner Prüfertätigkeit – meine Abnahmelizenz läuft zum 31.12.2016 aus – würde ich mich freuen, wenn in diesem Jahr eine Steigerung der Teilnehmerzahl erreicht würde. Bei unserem Mitgliederstand müsste das machbar sein.
Mein Glückwunsch gilt den erfolgreichen Teilnehmern, die uns zum Teil über Jahre die Treue gehalten haben, für ihre Leistung und Breitschaft sich diesem Test zu stellen. Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an Bernd, der mich das ganze Jahr über nach Kräften unterstützt hat.

Jugend:	
Anna Noodt	4 x Silber
Dania Minde	7 x Silber
Pascal Moritz	8 x Gold
Erwachsene:	
Karsten Moritz	2 x Gold
Michaela Moritz	2 x Gold
Michael Schwarz	2 x Gold
Florian Noodt	4 x Gold
Marko Schmidt	4 x Gold
Helmut Kühn	5 x Silber
Thomas Minde	9 x Gold
Petra Kulzer	9 x Gold
Susanne Köhler-Heinke	11 x Gold
Diane Minde	12 x Gold
Dieter Brinkmann	13 x Gold
Ilka Brinkmann	13 x Gold
Dr. Karin Noodt	18 x Gold
Heinrich Hille	29 x Gold
Rainer Pätzmann	30 x Gold
Heinz Möhle	40 x Gold
Bernd Schmidt	40 x Gold

Familien: mit 4 Personen: Familie Noodt/Möhle mit je 3 Personen: Familien Moritz und Minde

Mit sportlichem Gruß
Heinz Möhle

Bericht des Hüttenwartes

Seit einem Jahr bin ich jetzt dabei und dank vieler helfender Hände haben wir schon einige Aktionen in und am Vereinsheim ausführen können:

- Schwelle und Bekleidung der Haustüren erneuert
- Brennholz für den Kachelofen zerkleinert
- Regale für Ski-Verleih angebracht

Zum Abschluss nochmal ein herzliches „Dankeschön“ an die freiwilligen Helfer, die mir arbeitstechnisch zur Seite gestanden haben!

Auch der Spaß kam nicht zu kurz bei unseren Aktionen.

Es grüßt euch
Ullrich Hille

Übungstage, Zeiten und Ort

			Ort
montags	07.30 - 08.15 Uhr	Rückenschule	TU Sporthalle
	18.30 - 20.00 Uhr	Nordic Walking	Ringstraße 30e
dienstags:	09.00 - 10.00 Uhr	Wirbelsäulen- und Funktionsgymnastik	Turnhalle Bubo
	15.30 - 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	17.00 - 18.30 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	20.00 - 21.00 Uhr	Rückenschule	Rehazentrum
mittwochs:	16.00 - 17.00 Uhr	Kindergruppe 1-4 Jahre	Turnhalle Bubo
	16.30 - 18.00 Uhr	Inline-Skating 7-12 Jahre	TU Sporthalle
	17.00 - 18.00 Uhr	Kindergruppe 4-6 Jahre	Turnhalle Bubo
	17.30 - 19.00 Uhr	Sportabzeichen	TUS-Sportplatz
	18.30 - 19.30 Uhr	Nordic Walking	Ringstraße 30e
	18.00 - 19.30 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
donnerstags:	15.30 - 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	18.00 - 19.30 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	19.30 - 20.30 Uhr	Er & Sie - Freizeitgruppe	Turnhalle Bubo
samstags:	09.00 - 10.30 Uhr	Biathlontraining Kinder	Skirollerstrecke

Detaillierte Übungspläne der „Kinder-Schüler-Jugend-Gruppe“ und der „Er-und-Sie-Gruppe“ sind im Internet zu finden (http://www.sc-buntenbock.de)

Ansprechpartner sind:

Kindergruppe 1-3 Jahre:	Juliane Teichmann	Tel.: 05323 / 987862
Kindergruppe 4-6 Jahre:	Fenja Heinke	Tel.: 05323 / 830801
	Maren Hesse	Tel.: 05323 / 3400
Schülergruppe 7-16 Jahre:	Sven Münch	Tel.: 05323 / 2947
	Lina Masendorf	Tel.: 05323 / 40181
Wirbelsäulengymnastik:	Elke Horn	Tel.: 05323 / 78494
Rückenschule	Katrin Emmerling	Tel.: 05323 / 948321
Biathlon:	Birgitt Böttcher	Tel.: 05323 / 78424
Er & Sie- Gruppe:	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Sportabzeichen:	Heinz Möhle	Tel.: 05323 / 4402
Inline-Skating	Sabrina Harkabus	Tel.: 05323 / 830948
Nordic Walking	Ilka Brinkmann	Tel.: 05323 / 715757
	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Radsport	Thorsten Münch	Tel.: 05323 / 830801

ANSCHRIFTEN

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Sven Münch	Am Brink 4	Tel.: 0176-41537856
2. Vorsitzender	Ulrich Leismann	Großer Bruch 26	Tel.: 05323 / 4820
3. Vorsitzende	Sylvia Goeritz	An den Eschenbacher Teichen 18	Tel.: 05323 / 96767
Kassenwart	Iris Masendorf	Ringstraße 42	Tel.: 05323 / 4 01 81
Schriftwart	Markus Freitag	Schwarzenbacher Str. 6	Tel.: 05323 / 4707

Erweiterter Vorstand

Sportwart	Andreas Böhm	Am Schlagbaum 29	Tel.: 05323 / 5091
Jugendwart	Lina Masendorf	Ringstr. 42	Tel.: 05323 / 4 01 81
Frauenwartin	Katrin Emmerling	Marienburger Weg 1	Tel.: 05323 / 94 83 21
Biathlonwartin	Birgitt Böttcher	Ringstr. 32	Tel.: 05323 / 7 84 24
Gebäudewart	Ulrich Hille	Alte Fuhrherrenstr. 17	Tel.: 05323 / 2701
Pressewart	Michael Schwarz	Mittelweg 2	Tel.: 05323 / 4421
Streckenwart	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807
Gerätewarte	Roland Schmidt	Im Oberfeld 23	Tel.: 05323 / 1716
	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807

Vereinshaus An der Trift 6b

E-Mail: info@sc-buntenbock.de

Web: www.sc-buntenbock.de



http://www.facebook.com/SC.Buntenbock

Aufnahmeantrag

Für den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.

Familienname: ....

Anschrift: ....

....

E-Mail: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Mitgliedschaft ab: ....

SEPA - LASTSCHRIFTMANDAT

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 91 ZZZ00000329392
Als Mandatsreferenz verwenden wir ihre Mitgliedsnummer.
Ich ermächtige den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. wiederkehrende Zahlungen (Mitgliedsbeiträge) von meinem Konto mittels Lastschrift

☐ halbjährlich zum 15. April und zum 15. Oktober oder
☐ jährlich zum 15. April einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:
Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: .... BIC:............................

bei..

Kontoinhaber:...

....

Ort, Datum Unterschrift

Beiträge:

Kinder, Jugendliche	Euro	3,50 / Monat	Euro	42,00 / Jahr
Erwachsene	Euro	5,00 / Monat	Euro	60,00 / Jahr
Ehepaare	Euro	9,00 / Monat	Euro	108,00 / Jahr
Familienkarte:	Euro	12,00 / Monat	Euro	144,00 / Jahr

(einschl. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)

Liebe Vereinsmitglieder,
wir bitten Sie, diesen Aufnahmeantrag an Interessenten im Bekannten- oder Familienkreis weiterzugeben.
Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied.

Konten:

Sparkasse Goslar/Harz	IBAN: DE55 2685 0001 0100 1255 25	BIC: NOLADE21GSL
Volksbank im Harz	IBAN: DE62 2689 1484 0004 6957 00	BIC: GENODEF1OHA